

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 172.

Montag den 20. Juni.

1864.

## Bekanntmachung,

die Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1850 und 1. Juli 1856 betr.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850 und 1. Juli 1856 sind von der ersteren die in Serie 29 enthaltenen Nummern

Lit. A à 500 Nr. 141, 142, 143, 144, 145;

Lit. B à 100 Nr. 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435;

Lit. C à 50 Nr. 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580;

von der letzteren die Nummern

59, 151, 188, 246, 248, 284, 551, 682, 687, 825, 831, 856, 931, 1004, 1015, 1317, 1343, 1395, 1498, 1640, 2180, 2237, 2301, 2311, 2585, 2757, 2792, 2862, 3037, 3095, 3296, 3297, 3306, 3423, 3682, 3725, 3902, 3990, 4027, 4745, 4781, 4914, 4925, 5084, 5102, 5127, 5156, 5165, 5231, 5275, 5635, 5792, 5876, 5911, 5972, 6018, 6045, 6047, 6054, 6078, 6125, 6199, 6315, 6353, 6483, 6572, 6575, 6589, 6590, 6599, 6708, 6765, 6909, 6980, 6998, 7373, 7443, 7451, 7459, 7537, 7628, 7722, 7746, 7797, 8131, 8132, 8177, 8199, 8234, 8245, 8326, 8478, 8479, 8484, 8629, 8670, 8758, 8868, 9112, 9233, 9433, 9565, 9710, 9802, 10107, 10268, 10305, 10459, 10524, 10814, 10931, 11044, 11119, 11131, 11261, 11549, 11562, 11640, 11803, 11851, 11925, 11947, 12035, 12327, 12394;

gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende December d. J. laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermines gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons pr. 30. Juni 1865 bis incl. 30. Juni 1871 an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats December d. J. in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelosten und zahlbar gewordenen Obligationen

a) bezüglich der Anleihe des Jahres 1850

Serie 63 Lit. A Nr. 313;

= 63 Lit. C Nr. 1244;

= 68 Lit. B Nr. 1006;

= 89 Lit. A Nr. 445;

= 89 Lit. B Nr. 1332, 1333, 1334, 1335;

= 89 Lit. C Nr. 1773;

b) bezüglich der Anleihe des Jahres 1856

Nr. 18, 518, 531, 3509, 5052, 5678, 5801, 5817, 6152, 6202, 6558, 6581, 6640, 7965, 7990, 8151, 8218, 8542, 8572, 8974, 9337, 9383, 9747, 10079, 10081, 10691, 10785, 11017, 11596, 12337, 12469;

wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsverluste ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, den 16. Juni 1864.

Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

## Aufforderung.

Nachdem die für den Theater-Neubau projectirte Anleihe von 420,000 Thlr. nunmehr vollständig gezeichnet ist und auch sonst der Neubau außer Frage gestellt erscheint, ersuchen wir nunmehr diejenigen P. T. Herren und Frauen, welche uns

### Geschenke für den Neubau

gütigst zugesagt haben, dieselben, soweit es Geldbeträge sind, bis zum 30. Juni d. J. bei der Rathsstiftungsbuchhalterei gegen bereitliegende Quittung derselben für uns abgeben lassen zu wollen.  
Leipzig, am 30. Mai 1864.

Der Theater-Neubau-Comité.

## Directe Chemnitz-Leipziger Eisenbahn über Limbach und Penig nebst Stügelbahn Wüstenbrand-Limbach.

Wenn zwei Orte im Königreich Sachsen Anspruch auf eine unmittelbare Bahnverbindung haben, so dürften es Chemnitz und Leipzig sein — Chemnitz als Centrum der sächsischen Gewerbsthätigkeit und Leipzig als ein Handelsplatz vom ersten Range.

Beide Orte stehen in jeder Hinsicht in einer so innigen Verwandtschaft und sind, besonders was die commerciellen und industriellen Interessen betrifft, so unendlich vielfach auf einander angewiesen, daß der Festigung und weitem Entwicklung der obwaltenden intimen Beziehungen nicht genug Vorschub geleistet werden kann.

Berücksichtigt man die Personenzahl und die Gütermassen, die sich seit der Zeit, wo Chemnitz mit Leipzig in Eisenbahnverbindung trat, zwischen beiden Städten, theils via Riesa, theils via Ößnitz bewegt haben, d. h. auf Umwegen von 8 Meilen über Riesa und

von 4 1/2 Meilen über Ößnitz, so ergibt sich leicht, wie enorm die Verluste an Zeit, Kraft und Material sind, wie im höchsten Grade unwirtschaftlich der gegenwärtige Zustand ist und wie gerechtfertigt deshalb das Verlangen nach dessen baldigster Beseitigung erscheint.

Zur Abhilfe sind 2 Projecte in Vorschlag gekommen und gearbeitet worden, eine Linie über Burgstädt und eine über Limbach, Penig, Borna. Wenn die letztere, für deren Herstellung von jeder Staatsunterstützung abgesehen wird, der ersteren gegenüber wesentliche Vorzüge in Anspruch nehmen kann, so liegen diese wesentlich darin,

daß überhaupt eine kürzere Linie nicht aufzufinden ist;

daß dieselbe fast durchgängig günstige Steigungsverhältnisse darbietet;

daß sie den Verkehrszug an eine Gegend zurückgibt, die von Natur darauf Anspruch hat und dadurch, daß der Verkehr andere Bahnen einzuschlagen gezwungen wurde, in wirtschaftlichen Rückgang und Verlust gerieth;

daß sie einerseits den hochwichtigen Fabrikort Limbach mit



seinem Weltverkehr in unmittelbare Bahnverbindung bringt, andererseits der Warschauer Kohle-Region neue Absatzwege nach dem Norden direct erschließt, auf welche dieselbe naturgemäß und vorzugsweise angewiesen ist;

daß ihr Ausgangspunkt an der Südwestseite von Chemnitz zu liegen kommen soll, dadurch aber dieser Stadt ein zweiter Bahnhof auf der Südwestseite geschaffen und die großen Nachtheile abgewendet werden würden, welche daraus entstehen, daß der ganze Verkehr nach einer äußersten Seite gedrängt und in vollständig unzulängliche Raumverhältnisse eingezwängt ist.

Was Limbach mit seinen 5300 Einwohnern als Fabrikationsplatz, als Wiege und vornehmster Centralpunct der Strumpfmannfactur in industrieller Beziehung zu bedeuten hat, wird man in Leipzig wohl am besten zu beurtheilen wissen.

Es lag im natürlichen Verlaufe der Dinge, daß sich zunächst um Limbach herum, als der Wiege der sächsischen Strumpfmannfactur, eine ansehnliche Arbeiterbevölkerung gruppirt, die dabei ihren Broderwerb suchte und fand.

Allein dieselbe genügte nicht, man mußte Arbeitskräfte bis in ziemlich weiter Ferne aussuchen, und so kam es, daß Limbach gegenwärtig allein für Näherlöhne alljährlich etwa 280,000 Thlr. verausgibt, wovon etwa 150,000 Thlr. etwa 3600 Näherinnen zuströmen, die in Burgstädt, Lunzenau, Wechselburg, Rochlitz bis Geithain und umliegenden Dörfern wohnen, während der Rest von 130,000 Thlrn. auf von Limbach südlich gelegene Ortschaften fällt.

In dieser einzigen Angabe liegt ein ungefährer Maßstab für Limbachs hohe industrielle und volkswirtschaftliche Bedeutung.

Nun wohnen in Limbach und den benachbarten Orten Oberfrohna, Rändler, Hartmannsdorf, Röhrsdorf und Rabenstein über 200 Strumpffactoren, wovon wohl 80 allein auf Limbach zu rechnen sind. Diese Factoren verkehren sämmtlich allwöchentlich, ja oft täglich mit Chemnitz, das einige 40 Strumpfwarengeschäfte zählt, von denen wohl drei Viertel mit denselben arbeiten, darunter einzelne Firmen, die mit ihnen per Jahr Umsätze von 50 bis 100,000 Thaler machen.

Unter verschiedenen anderen anführungswürdigen Momenten, welche die Produktionsverhältnisse von Limbach zu charakterisiren geeignet sind, heben wir dessen postalische Frequenz hervor.

Rechnet man zu der Summe von 107,601 im Jahre 1863 da angekommenen Postsendungen auch die abgegangenen Postsendungen hinzu, so ergibt sich eine Gesamtfrequenz von weit über 200,000 Postsendungen, was mehr als den 10. Theil der Frequenz von ganz Chemnitz ausmacht. Gewiß, ein überraschender, ein erstaunlicher Verkehr für eine Dorfschaft, für einen Ort, der eigentlich nur eine einzige Industriebranche hegt. Doch gehen wir einen Schritt weiter; denken wir uns Limbach in seiner zeitlichen Entwicklung gleichmäßig fortschreitend, so ergibt die Berechnung nach procentualen Verhältnissen, daß Limbach 10 Jahre später, also im Jahre 1873 eine Frequenz von etwa 600,000 Postsendungen haben wird, was allerdings nur dann eintreten kann und wird, wenn ihm die nothwendigen Verkehrsadern nicht noch länger unterbunden bleiben, vielmehr durch Bahn und Telegraph nach allen Seiten hin energisch erschlossen werden.

Daß Orte, die industriell viel produciren, dem Gewicht nach noch mehr consumiren, wird recht deutlich ersichtlich, wenn man erfährt, was Limbach mit seiner nächsten Umgebung für die projectirte Bahn zu werden verspricht.

Es hätte	Einfuhr.	Ausfuhr.
Limbach mit Rändler	240,284	169,119
Oberfrohna . . . . .	68,797	1,795
Mittelfrohna . . . . .	51,810	21,250
Niederfrohna . . . . .	9,600	7,050
Löbzhain . . . . .	4,000	200
Röhrsdorf . . . . .	9,605	260
Hartmannsdorf . . . . .	67,565	800
<b>Total-Summa</b>	<b>451,661</b>	<b>200,474</b>
	der Einfuhr.	der Ausfuhr.

Wir kommen zu Penig. Diese Stadt, die gegenwärtig 5000 Einwohner zählt, verlangt Erlösung von dem Verhängnisse eines immer größeren gewerblichen Ruins, dem unabänderlich alle Fabrikationsplätze verfallen müssen, denen das neuzeitliche Verkehrsmittel, das in den Eisenwegen geboten ist, entzogen bleibt. Und Penig ist eine geschaffene Fabrikstadt, ist ein Ort, der alle Vorbedingungen und Elemente zu einer bedeutenden industriellen Entwicklung in außergewöhnlicher Fülle in sich schließt. Wir rechnen dahin den industriellen Geist der arbeitenden Bevölkerung, sodann den Reichtum an Wasser und dessen Schönheit, das noch unbenutzte namhafte Kräfte darbietet und zugleich für mannigfache technische Zwecke ganz vorzüglich geeignet ist; wir rechnen dahin die Billigkeit der Arbeitskräfte, die in der landwirtschaftlichen Fruchtbarkeit der Gegend und in günstigen Ortsverhältnissen einen andauernden Nahrungsfund findet, und — was eine große Hauptsache ist, den Bestand einer Anzahl industrieller Etablissemens, so wie den Betrieb verschiedener Kleingewerbe.

Die Inhaber der bestehenden Fabriken klagen vor Allem über den hohen Gesiehungspreis der Steinkohle und die Vertheuerung

ihrer Rohstoffe und aller sonstigen Fabrikationsmaterialien durch den Kohlenzug; dann darüber, daß die Einkäufer aus der Ferne alle Orte zu umgehen pflegen, die nicht an der Eisenbahn gelegen sind, also auch Penig umgehen; ebenso beklagt man, daß auswärtige Arbeitgeber ihre Aufträge nur noch dahin abgeben, wozu eine schnelle und bequeme Verbindung geboten ist, ein Umstand, der besonders die Lohnarbeiter, wie z. B. die Weber, sehr empfindlich berührt.

Die projectirte Eisenbahnanlage würde alle diese obwaltenden Mißverhältnisse mit einem Schlage ändern, und wahrscheinlicher Weise in Penig einen ähnlichen Aufschwung zeitigen, wie er z. B. in Staudau, Meerane u. stattgefunden hat, während sonst zu erwarten und zu befürchten steht, daß dasselbe immer weiter zurücksinkt und daß mit dem Entschwinden der Industrie auch die Nahrungsquellen für den größten Theil seiner Bevölkerung versiechen.

Welch einen bedeutenden Factor Penig im Eisenbahnverkehr darstellen würde, mag annäherungsweise aus nachstehenden Angaben erhellen. Nach einer ohngefähren Schätzung verbraucht Penig schon jetzt jährlich mindestens 300,000 Ctr. Steinkohlen, obwohl ihm die Lowry gegenwärtig 8 sage Acht Thaler theurer zu stehen kommt, als dies später bei der Bahnverbindung der Fall sein würde. Beiläufig bemerkt belastet allein dieser Mehrpreis der Steinkohle die Production Penigs per Jahr mit wenigstens 24,000 Thaler!

Die ihrer Vollenbung nahe, ganz neue und wahrhaft großartige Papierfabrik von Ferdinand Hirsch in Leipzig stellt für die Bahn einen Frachtverkehr in Papier, Habern u. von ca. 150,000 Ctr. per Jahr in Aussicht.

Die Amerikanische Mühle von G. Kofner in Thietbach bei Penig und die große Wollspinnerei von J. G. Schmidt jr. Schöne sichern der Bahn eine Güterfrequenz, jene von etwa 200,000 Ctr., diese von mindestens 20,000 Ctr. zu.

Adolph Deser's Eisengießerei gewinnt fortschreitend an Ausdehnung und wird die Bahn mit einer Verfrachtung von ca. 50,000 Ctr. per Jahr in Anspruch nehmen.

Daneben bestehen in Penig 5, theilweise sehr bedeutende Woll-druckereien für Tücher, Dedes, Plüsch u., eine Branche, die noch einer sehr großen Erweiterung fähig ist, sobald Beschleunigung und Verwohlfeilerung im Transport eingetreten sein wird.

Außerdem sind in Penig noch 3 größere Seifenfabriken, desgleichen mehrer Kleingewerbe, z. B. die Handels Schuhmacherei bemerkenswerth, die mit ihrem Verkehr der Bahn zufallen müssen. Dasselbe ist der Fall mit mehreren großen Spinnereien u., die in Penigs Nähe z. B. in Wolfenburg, Rochsburg, Mühlau, Lunzenau u. gelegen sind.

Mit Penig verlassen wir die industrielle Region und treten auf ein Gebiet über, wo die Landwirtschaft und die Ausbeutung von Bodenproducten in vorderster Reihe stehen. Bevor wir jedoch zu dessen Besprechung übergehen, wollen wir noch nachträglich bemerken, daß der Landstrich zwischen Chemnitz-Limbach-Penig auch in dieser Beziehung mit Erzeugnissen gesegnet ist, die einer Eisenbahn Leben geben; wir nennen nur den Kalk von Rabenstein, den Syenit bei Limbach, sodann die Gärtnerei, die bostriten Pflastersteine und die unerschöpflichen vortrefflichen Sandlager bei Penig. Sachverständige, die den Werth eines guten Pflastersteines und eines guten Pusandes und dessen Mangel kennen — in Chemnitz z. B. wird jetzt Pusand aus dem Preussischen via Riesa bezogen — behaupten, daß die bostriten Pflastersteine und der Peniger Sand für die Bahn möglicher Weise Verfrachtungsgegenstände bilden könnten, die nach Hunderttausenden von Centnern zählen.

Von Penig bis Leipzig, sofern die Bahn über Frohburg und Borna weiter geführt wird, würde dieselbe einen an landwirtschaftlicher Fruchtfülle und Bodenschätzen aller Art überaus reichen Landstrich durchschneiden; sollte dieselbe inzwischen etwas weiter östlich ins Land hinein verlegt werden, so finden sich auch dort landwirtschaftliche und mineralische Erzeugnisse vor, die für den Bahnverkehr als geeignete Objecte zu bezeichnen sind. Massen-güter wie Steine, Kalk, Braunkohle haben übrigens für den Eisenbahnverkehr im Allgemeinen nur eine relative und nur unter Umständen eine positive Bedeutung.

Für uns genügt es, daß jegliche Ader- und Bodenbewirtschaftung in der ganzen Gegend, welche die neue Bahn zu durchschneiden bestimmt ist, mittelbar gehoben, dadurch aber der Bodenwerth und der Bodenertrag unmittelbar gesteigert und so dem Gesamtvermögen des Landes ein namhafter Zuwachs erschaffen werden wird.

Nicht ohne guten Grund haben unsere binnländischen Landwirthe zeitlich darüber Klage geführt, daß beinahe alle Bahnen längs den Grenzen des Landes hinlaufen, und es ist in der That Zeit, daß dies bald anders und dieser wohlbegründeten und berechtigten Klage Rechnung getragen wird.

Die directe Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie ist ein Theil dieser Aufgabe und verspricht der Landwirtschaft im Binnenlande nicht weniger zu dienen, als sie für unsere Industrie und unsern Handel voraussichtlich ein neuer mächtiger Hebel werden, also des Landes Gesamtwohlstand wesentlich heben und steigern dürfte.

Leipz  
zwischen  
109. Die  
auf einem  
leitert, h  
abngesähr  
Zwei in  
in das W  
nenmähle  
den Knab  
bracht.  
angestellte  
wieder zu

Leipz  
gegenwärt  
breitenden  
(59 Mitgl  
(9 M.),  
Flavia (1  
M.): Ale  
Germania  
Primenfic

Tägliche  
Altenbu  
Berlin:  
Dresd  
Bernbu  
Bitterfe  
Cassel:  
Chemnit  
(bis  
9 (1  
Coburg  
Dessau  
Dresden  
Eisenach  
Frankfu  
[We  
Großen  
Hof u.  
Magde  
Reifen  
Schwarz  
Leiz un

Tägliche  
Altenbu  
Berlin:  
[Leiz  
Bernbu  
Bitterfe  
Cassel:  
Chemnit  
9. 5  
Coburg  
Dessau  
Dresden  
Eisenach  
\* 6.  
Frankfu  
[We  
Großen  
Hof u.  
Magde  
9.  
Reifen  
Schwarz  
Leiz un

Dessent  
Univ  
Sta  
Städti  
Eing  
Küch  
Künd  
Städti  
Erpe  
Ra  
Sparc  
Kück



**Der Tageschronik.**

Leipzig, 19. Juni. Heute Vormittag 9 Uhr ertrank in dem zwischen dem Lehmann'schen und Gerhard'schen Garten stehenden Diebesgraben der achtjährige Knabe Franz. Derselbe war auf einem über den gedachten Graben gelegten Balken herumgeklüppert, hatte hierbei das Gleichgewicht verloren und war in den ohngefähr drei Ellen hoch mit Wasser gefüllten Graben gefallen. Zwei in der Nähe befindlich gewesene Herren hatten den Knaben in das Wasser fallen sehen und einen Mühlknappen aus der Konnenmühle herbeigerufen. Letzterer hatte auch nach kurzem Suchen den Knaben angefunden und mit einem Haken an das Ufer gebracht. Trotz der von einem schnell zur Stelle gekommenen Arzte angestellten Wiederbelebungsversuche war jedoch das Kind nicht wieder zum Leben zurückzubringen gewesen.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 19. Juni. Auf der hiesigen Universität bestehen im gegenwärtigen Sommersemester 12 Verbindungen unter den Studierenden mit zusammen 198 Mitgliedern. Dieselben sind I. Corps (59 Mitglieder): Lusatia (16 Mann), Saxonica (17 M.), Misnia (9 M.), Guestphalia (17 M.); II. Landsmannschaften (28 M.): Slavia (10 M.), Thuringia (18 M.); III. Burschenschaften (73 M.): Alemannia (6 M.), Arminia (21 M.), Dresdensia (19 M.), Germania (27 M.); IV. Verbindungen (38 M.): Afrania (19 M.), Grimenfia (19 M.). (V. Nachr.)

**Tageskalender.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nachm.  
 Dessau und Bernburg: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nachts.  
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] \*5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.  
 Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Hof zc.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz und Oera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 6. 40.  
 Cassel: 8. 9. — 2. 58. — 6. 2. — \*10. 35. Nachts.  
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
 Coburg zc.: 1. 21. — \*6. 2. Abds.  
 Dessau und Bernburg: \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. Nachts.  
 Dresden: 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Eisenach zc.: \*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — \*6. 2. — 10. 35. Nachts.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Hof zc.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. Abds.  
 Zeitz und Oera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Stützpunkte.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; [Expeditionszeit]: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)  
 Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Reihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr  
 In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. September 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann  
 Sparcasse in der Parochie Schneefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Vortrag von Herrn Prof. Wulke im Schützenhaus.  
 Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsunterricht, Rechnen.  
 Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
 F. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eitte.  
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.  
 J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Säckerei, Tapiserie, Robewaaren-Manufactur  
 Coupés zu Bisten, feine Equipagen zu Trauungen zc. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinfäß.  
 Kaffeereiter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgenstraße 9 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.  
 Kaffeereiter, Lampen, Cimer zc. lackirt und broncirt elegant und billig H. Schenk, Wasserlust Nr. 12.

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
**Universitäts-Sternwarte zu Leipzig**  
 vom 12. bis 18. Juni 1864.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
12. 6	27, 8,0	+13,4	1,1	WNW 0-1	trübe
2	7,5	+19,4	4,4	NO 0-1	heiter
10	7,3	+15,5	2,3	WNW 1	fast klar
13. 6	27, 7,1	+13,9	0,9	SO 0-1	klar
2	6,3	+22,2	7,0	OSO 1	fast klar
10	5,8	+17,0	4,4	SSO 2	trübe
14. 6	27, 6,5	+14,9	1,5	SW 0-1	trübe
2	6,1	+18,2	3,6	NNW 0-1	wolkig
10	5,3	+14,6	1,1	NO 0-1	trübe
15. 6	27, 5,0	+12,6	0,7	OSO 0-1	fast trübe
2	5,3	+18,2	2,6	SW 0-1	regnerisch 1)
10	6,3	+13,8	1,1	SSW 1	regnerisch
16. 6	27, 7,4	+11,3	1,1	WSW 1	trübe 2)
2	8,1	+14,2	2,4	WSW 1	trübe
10	8,8	+9,2	0,7	SO 1	trübe
17. 6	27, 9,6	+9,4	0,4	SW 1	trübe
2	10,5	+12,2	0,0	SSW 1	trübe 3)
10	11,0	+11,8	1,2	SSO 0-1	trübe
18. 6	27, 10,7	+11,5	0,5	SW 0-1	trübe
2	10,2	+14,9	2,5	SW 2-3	trübe
10	9,9	+12,6	0,7	SW 2	trübe 4)

1) Vormittags und gegen Abend Regen. — 2) Nachts starker Regen. — 3) Mittags Gewitter und starker Regen. — 4) Nachmittags mehrmals Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Juni. R°	am 17. Juni. R°	in	am 16. Juni. R°	am 17. Juni. R°
Brüssel . . .	+ 11,4	+ 14,1	Rom . . . .	+ 16,6	+ 14,8
Greenwich . .	+ 13,4	+ 12,8	Turin . . . .	+ 14,4	+ 14,0
Valentia . . .	+ 12,5	+ 11,4	Wien . . . .	+ 11,1	+ 11,4
Havre . . . .	+ 12,3	+ 12,6	Moskau . . .	+ 14,6	—
Paris . . . .	+ 10,5	+ 11,8	Petersburg .	+ 15,0	+ 18,3
Strassburg . .	+ 12,0	+ 12,6	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 15,4	+ 16,2	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . . .	+ 13,5	+ 14,9	Leipzig . . .	+ 11,3	+ 9,6
Alicante . . .	—	+ 22,2			

**Bekanntmachung.**

Am 8. dies. Mon. ist ein Paar neue kalblederne Halbstiefel aus einem Geschäftslocal in der Hainstraße allhier entwendet worden. Die Stiefel sind mit rohen, ungeschwärzten Schäften versehen und haben an der Thüre des Geschäftslocals gehangen. Sollte Jemand über den Verbleib derselben Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir, uns dies baldigst zu melden. Leipzig, den 18. Juni 1864.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermisdorf. Kurzweilly.



## Bekanntmachung.

Das für Ernst Wilhelm Pinkert aus Hirschfelde am 5. Mai 1862 vom Königl. Gerichtsamt Zittau unter Nr. 103 ausgestellte **Gefindezeugnißbuch** ist hier abhanden gekommen. Sollte Jemand in den Besitz desselben gelangt sein oder noch gelangen, so bitten wir uns dies zu melden.

Leipzig, am 18. Juni 1864.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Hermisdorf. Kurzweil.

## Steckbrief.

Der Müllergesell **Friedrich Körber** aus Petersdorf ist dringend verdächtig, am 7. d. Mts. in der Gemeindefeste zu Klein-Möhlau einen Diebstahl an Geld und Victualien verübt zu haben und ist deshalb die Untersuchung gegen ihn eröffnet.

Da derselbe sich nach seiner polizeilichen Festnehmung auf die Flucht begeben hat, so ersuchen wir alle Behörden, auf den p. Körber, dessen Signalement beigefügt ist, zu vigiliren und ihn im Betretungsfall verhaften, hierher transportiren und in das hiesige Gefängniß abliefern zu lassen.

Jesnitz, den 16. Juni 1864.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichtscommission.**  
West.

### Signalement.

Name: Friedrich Körber; Alter: 25 Jahr; Größe: 5 Fuß 8 Zoll; Haare und Augenbrauen: dunkelblond; Bart: blond; Stirn: rund; Augen: blau; Nase: dick; Zähne: vorn defect, sonst gut; Gesicht: rund; Statur: groß; besondere Kennzeichen: beide kleinen Finger sind krumm.

## Öffentliche Aufforderung, die Amortisation eines verloren gegange- nen Wechsels betreffend.

Glaubhaft erstatteter Anzeige zufolge ist der unter A seinem Wortlaute nach wiedergegebene Wechsel über 1200 Thlr., welcher Herrn Oscar Hauswald allhier zur Aufbewahrung und Beitreibung der verschriebenen Summe ausgehändigt, von diesem aber an Herrn Otto Planer allhier zur Uebermittlung an seinen Eigenthümer Herrn Mann zurückergeben worden sein soll, und von Herrn Planer darauf wahrscheinlich an den genannten Herrn Mann in Rentschau abgedendet worden, bei demselben aber nicht angekommen ist, in der ersten Hälfte des Jahres 1858 verloren gegangen. Nachdem nunmehr bei der unterzeichneten Behörde der Antrag gestellt worden ist, mit der Amortisation dieses abhanden gekommenen Wechsels zu verfahren, so wird dessen dormaliger Inhaber hierdurch aufgefordert, denselben spätestens

am **25. November 1864**

dem unterzeichneten Handelsgerichte vorzulegen, widrigenfalls der bezeichnete Wechsel für kraftlos erklärt werden würde.

Leipzig, am 4. Mai 1864.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
Werner. Schmidt.

### Abschrift.

Leipzig, den 8. Novbr. 1857 Pr. 1200 Court. Medio December a. c. zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre eigene die Summe von Taler Tausend zweihundert Courant, den Werth in Rechnung und stellen ihn auf Rechnung lt. oder ohne Bericht.

Herrn **Oscar Hauswald.**

S. Mähjam in Görlitz,  
domicilirt bei Herrn Heinr. Seyffert in Leipzig.  
Nr. 1340 H.

In tergo:

Für mich an die Ordre des Herrn Heinrich Mann, Werth empfangen.

Leipzig, den 11. Novbr. 1857.

**Oscar Hauswald.**

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

den **4. Juli 1864**

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in dem Hause Nr. 17 an der Johannisgasse hier die zu der Heinrich Hübnert'schen Buchhandlung gehörigen Verlags-Werke nebst Verlags-Rechten und Kupferplatten, sowie einige Utensilien öffentlich versteigert werden, und wird solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch gedruckte Verzeichnisse in dem Hübnert'schen Geschäftslocale in der ersten Etage des oben erwähnten Hauses zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. Juni 1864.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**  
D. Steche. Uhlisch.

## Versteigerung.

**Dienstag den 21. dieses Monats** werden die zu einem Nachlasse gehörigen **Meubel, Wäsche, Kleidungsstücke** und dergl. so wie ein **feuerfester Geldschrank** in Kochs Hof in der ersten Etage des linken Seitengebäudes gegen Baarzahlung Vormittags von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 13. Juni 1864.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.**  
Dr. Jerusalem. Jr.

## Gerichtliche Versteigerung

von Materialwaaren, Seife, Arac, Wein, Cigarren, Tabak, Handlungsentensilien, Meubles, einem Pianoforte, einem Regulator, Büchern, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Betten, Haus- und Wirtschaftsgeschäften und anderen Gegenständen

**Mittwoch den 29. Juni 1864**

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

**Alwin Schmidt.**

Königl. Gerichts-Auctionator.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. aber vom 23. Juni a. c. an bei Hrn. Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.)

## Schmiedeverkauf.

Das zu Eutritsch in der Mitte des Dorfs gelegene, der dasigen Altgemeinde gehörige Schmiedehaus sammt freiem Platz vor demselben soll im Auftrage der Besitzer

**Mittwoch den 29. Juni d. J.**

**3 Uhr Nachmittags**

im Gasthose zum Helm zu Eutritsch durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Auskunft über das Versteigerungsobject und die Bedingungen erteilen bereitwilligst Herr Gutsbesitzer Körtling zu Eutritsch und der Unterzeichnete.

Leipzig, 18. Juni 1864.

**Adv. Zinkelsen,**  
Nicolaisstraße 46.

## Heute große Bücher-Auction.

**Gustav J. Puffürst, Schützenstraße 15/16.**

### Auction

in der grünen Eiche zu Lindenau **Mittwoch den 22. d.** von früh 9 Uhr an von verschiedenen Meublen und Wirtschaftssachen, sowie von den zu einer Schankwirthschaft gehörigen Gegenständen gegen baare Zahlung. Auch kommen 2 Satz Regel mit Kugeln zur Versteigerung.

## Auction Hofplatz 10. Heute früh 9 Uhr Fortsetzung.

Die neueste **Briefporto-Taxe** (in Placatform) ist erschienen und in der hies. Kgl. Ober-Postamts-Briefannahme zu haben.

Bei **G. F. Fürst** in Breslau ist soeben erschienen und vorrätzig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

## Keine Gicht mehr!

Eine Belehrung über Entstehung des Rheumatismus und der Gicht, sowie deren Heilung im Allgemeinen; nebst Angabe eines Mittels, welches den Leidenden obiger Krankheit in allen Fällen hilft und die Gesundheit wieder herstellt. Von Dr. B. Dietrich. Zehnte, mit den neuesten Attesten versehene Auflage. **Preis 8 Ngr.**

In kurzer Zeit sind von dieser Schrift 25,000 Exemplare verkauft worden; sie bringt sichere Hilfe. Wäge daher der Leidende die geringe Ausgabe nicht scheuen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Leipziger Adressbuch

1864. 43. Jahrgang.

Preis cart. 2 Ngr.

Mit **Seydels Plan** der Stadt Leipzig 2 Ngr. 10 Ngr.

**Alexander Edelmann,**  
Universitäts-Buchhändler,  
Grimm. Steinweg, Bolkmars Hof.



# Einladung zur Betheiligung.

Nachdem die Königlichen Ministerien für Handel, der Justiz und des Innern laut Rescript vom 12. Mai d. J. dem Gründungs-Comité der **Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland Adler zu Berlin**

nunmehr eröffnet haben, daß die Landesherrliche Genehmigung der gedachten Gesellschaft auf Grund des eingereichten Statuts erteilt werden solle, sobald die erste Emission des Grundcapitals im Betrage von **Einer Million Thaler** beisammen sei, letztere aber im Privatwege größtentheils bereits gezeichnet ist, so stellen wir hiermit den Rest zur öffentlichen Subscription. Die Actien lauten über 1000 Thaler; es sind jedoch auf dieselben **nur 200 Thaler baar einzuzahlen**, während in Höhe von 800 Thalern Sola-Wechsel der Herren Actionaire als Garantie bei der Gesellschaftscaffe deponirt werden. Bei der Zeichnung sind 20 Thaler pro Actie anzuzahlen; der Rest von 180 Thalern baar und 800 Thalern in Sola-Wechseln wird eingefordert, sobald über die Zuertheilung der gezeichneten Actien Beschluß gefaßt ist. Das statutgemäße Grundcapital der Gesellschaft beträgt **Zwei Millionen Thaler**. Die zweite Hälfte desselben wird auf Beschluß des Verwaltungsraths nach eingeholter Zustimmung der Königlichen Staatsregierung emittirt, sobald die Geschäfte und das Interesse der Gesellschaft es erforderlich machen.

Die Inhaber der Actien erster Emission sind berechtigt, sich an dieser zweiten Emission durch Zeichnung einer der Zahl ihrer Actien erster Emission gleichkommenden Anzahl Actien *à pari* zu betheiligen. Zeichnungen werden angenommen in Berlin bei den Herren:

- 1) **M. Schragow & Co.**, Banquiers, Unter den Linden 44,
- 2) **C. Lehmus & Co.**, Breitestraße 20 (Eingang zum Comptoir: Scharnstr. 1),
- 3) auf dem interimistischen Bureau der Gesellschaft, Kommandantenstraße 46, 1 Treppe rechts, in Leipzig bei den Herren

## Schirmer & Schlick, Banquiers, Brühl Nr. 69,

woselbst auch Prospective, Subscriptions-Formulare und das Statut der Gesellschaft ausgegeben werden. Hinsichtlich der voraussichtlichen Prosperität und künftigen Rentabilität des Unternehmens verweisen wir auf den Prospect, und führen hier nur an, daß die Actie einer einigermaßen gut geleiteten Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bisher eine Capital-Anlage bot, **vortheilhafter als irgend eine andere**. Beispielsweise vertheilten pro 1863, abgesehen von der reichen Dotirung des Reservefonds, auf den pro Actie geleisteten Baar-Einschuß an Dividenden und Zinsen:

die Aachener und Münchener Gesellschaft	44	Procent
die Kölnische Gesellschaft „Colonia“	25	Procent
die Magdeburger Gesellschaft	17 1/2	Procent
die Elberfelder	14	Procent

der Deutsche Phönix in Frankfurt a. M. . . . . 14 Procent (als Hälfte ihres Reingewinns). Die Organisation der Gesellschaft Adler ist seit Constituirung des Comité's in Folge der von dem designirten Director derselben **W. R. Scheibler** getroffenen Anordnungen so weit vollendet, daß die Geschäfte sofort in umfassendster Weise beginnen können; insbesondere sind bereits in fast allen Landestheilen Preußens, so wie in den meisten Staaten des Deutschen Bundes, nicht allein solvente und geachtete Actionaire, sondern auch geschäftskundige und als zuverlässig erprobte Agenten, Haupt- und General-Agenten gewonnen.

(Fernere Bewerbungen um Agenturen etc. beliebe man unter Angabe von Referenzen an den bezeichneter Director Scheibler, Kommandantenstraße 46 hieselbst, zu richten.) Das unermüdete Streben der Verwaltung der Gesellschaft Adler wird darauf gerichtet sein, aus dem Institute eine der Haupt- und Residenzstadt des Preussischen Staates würdige Versicherungs-Anstalt von Ansehen und Bedeutung zu machen; die Mitglieder des unterzeichneten Comité's haben ihr Vertrauen zur Sache durch eigene namhafte Betheiligung bekundet, und mit voller Ueberzeugung empfehlen sie ihren Freunden und Mitbürgern wie dem gesammten Publicum die Betheiligung als eine solide und voraussichtlich gewinnbringende. Berlin, im Juni 1864.

### Das Gründungs-Comité der Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft f. Deutschland Adler zu Berlin.

3. A.:
- |  |   |
|--|---|
| <p><b>Julius Beeher</b>,<br/>Justizrath, Rechtsanwalt und Notar beim Königl. Stadt- und Kammergericht.</p> <p><b>Carl Lehmus</b>, Firma <b>C. Lehmus &amp; Co.</b></p> <p><b>Herrmann Ullrich</b>, Firma <b>C. S. Ullrich</b>,<br/>Fabrikbesitzer.</p> | <p><b>J. A. Fischer</b>,<br/>Königl. Hof-Spediteur.</p> <p><b>F. C. Souhay</b>, Weingroßhändler.</p> <p><b>Dr. Aug. Th. Woeniger</b>, Stadtrath a. D.</p> |
|--|---|

Gründlicher Unterricht im **dopp. Buchhalten**,  
kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.  
Thomasgäßchen Nr. 2, III Etage.

Un jeune homme désire bien donner des leçons de français et d'anglais. S'adresser Wiesenstrasse 12, I étage à gauche.

**Schreibunterricht**  
nach leicht faßlicher, stets günstig bewährter Methode, erteilt gegen mäßiges Honorar  
Sprechstunden: 12—2 Uhr Mittags.

**Eduard Lange**,  
Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,  
Burgstr. Nr. 7.

**Gabelsberger'sche Stenographie**  
lehrt Kindern und Erwachsenen auf Grund des nach der kalkulirenden Methode bearbeiteten Lehrbuchs von **Dr. Karl Albrecht**

**Eduard Lange**,  
Burgstr. Nr. 7.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert, auch neue Arbeiten gut u. billig gefertigt Brühl 76, 3 Tr. bei **G. Kropp**.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an wieder

Grimmaische Straße Nr. 20 und empfehlen wir unser Lager von Uhren, sowie alle Reparaturen derselben unter Zusicherung der größten Reellität zu billigsten Preisen.

### J. E. Louis & Co.

#### Empfehlung.

Auf die von mir seit 28 Jahren gefertigten Appartement-Apparate gegen Zug und Geruch werden Bestellungen angenommen Brühl, Rauchwaarenhalle im Hofe links.

**J. G. Heinicke**.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerelen, ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu stecken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom **Muster-Zeichner**

**Rudolph Moser**,

Hainstraße Nr. 30. (Herrn Plüde's Haus.)  
Fahnen werden ebendasselbst gezeichnet und gestickt.

Möbels werden vom Tischler schön und billigt aufpolirt, reparirt. Gef. Abr. abzugeben Salzg. bei Herrn Kaufm. Zeitschel.



# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb die bisherigen wie neueintretenden auswärtigen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sofort bei den betreffenden Postämtern anzugeben, da sonst leicht eine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den hiesigen Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugeschickt; neueintretende wollen ihre Adressen der Expedition mittheilen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint auch künftig außer Sonntags und Feiertags täglich zweimal, vormittags 11 Uhr und abends 6 Uhr. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Die Redaction glaubt den mit der Vergrößerung des Formats und der wesentlichen Erweiterung des Leserkreises steigenden Ansprüchen nach besten Kräften entsprochen zu haben. Namentlich hat sie der Tagesfrage: Schleswig-Holstein, ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet und zahlreiche eigene Correspondenten in Holstein, Schleswig, Dänemark, Schweden u. gewonnen. Den inneren Angelegenheiten Sachsens und speciell Leipzigs ist entsprechend dem erhöhten politischen Leben vermehrte Beachtung zu Theil geworden. Handel und Industrie haben eine erweiterte Vertretung gefunden, zum Theil in besonderen Beilagen, die künftig noch öfter gegeben werden sollen, um den Inhalt der früheren Beilagen mit aufzunehmen, der außerdem wie bisher theils im Haupttexte, theils in dem täglichen Feuilleton mitgetheilt wird.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie ihrem Motto getreu: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens nehmen.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr. Die Insertionsgebühren sind seit dem neuen Jahre ermäßigt worden (die viermal gespaltene Zeile kostet 1 1/2 Ngr.); Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

## Musik-Institut

für

**Clavier, Violine, Cello, Solo- und Chorgesang,  
Generalbass und Compositionslehre.**

Eintritt kann täglich erfolgen.

Prospecte sind unentgeltlich im Musik-Institut zu haben.

Leipzig, Moritzstrasse No. 4, 3. Etage.

**Hermann Kessler,**  
Director.

### Aufpoliren, Lackiren und Repariren der Möbel

wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Raschmarkt).

# Tapeten

und Fenster-Mouleaux neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.  
Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

### Brief-Couverts

Postgröße in allen Formaten und Stärken 1 Tausend von 1 N an, hundert 3 1/2 N, echt amerikanische gelb das Tausend von 27 1/2 N, hundert 3 N, Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, mit und ohne Ueberdruck das Tausend von 6 N an, Briefpapier mit jedem beliebigen Namenstempel 60 Bogen von 10 N an. Adress- u. Wisten-Karten geprägt 20 N, lithographirt 1 N fein. Acht englische Stahlfedern in bekannt großer Auswahl das Gros von 2 1/2 N an, Galter und Bleistifte das Duzend von 1 N an, sowie alle andern Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt  
F. Otto Reicher, Neumarkt 42, in der Marie.

### Billiger Verkauf

von zurückgesetztem gewirnten Sommer-Buckskin in reiner Wolle über 9/4 breit, nur vorjährige Muster, besonders für Knabenanzüge wegen der Haltbarkeit zu empfehlen, fester Preis à Elle 25 N. Zugleich empfehle ich mein Lager von feinen Rock- und Hosenstoffen, wie auch eine große Auswahl von ganz feinem schwarzen Tuch und Buckskin zu festen Preisen.  
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Berliner Ofen, so wie alle Sorten Kacheln zu Maschinen sollen um das Lager zu räumen billig abgegeben werden.

Seilig-Schlettauer Ofenfabrik-Niederlage Frankfurter Straße Nr. 37.

Zur  
empfehl  
werden  
Solz  
schrieb  
Ein  
Arbeiten  
Tall-  
tambour  
schlagen  
Gütig  
3. Etage  
so wie  
bist,  
Gegenst  
abend  
Anna  
Delfarb  
F  
vor  
Wä  
das D  
W  
besor  
Wf  
Wfän  
Th  
Re  
NB  
B  
aus  
empfe  
und  
Kiefer



Zur Anfertigung von  
**Glasschleiferarbeiten**  
 empfiehlt sich  
**J. A. Heckert,**  
 Halle a. S., große Ulrichstraße Nr. 59.

**Firma's**  
 werden in kürzester Zeit auf Wachs- und Stein,  
 Holz und Blech dauerhaft, elegant und billigst ge-  
 schrieben Georgenstraße Nr. 19 bei Schmidt.

**Avis.**  
 Ein Mädchen aus dem Erzgebirge empfiehlt sich in diversen  
 Arbeiten, nämlich Spitzen-Fellereien, Spitzen-Mantillen, Schleier,  
 Tüll-Gardinen auszubessern, appretieren, applicieren, languetieren,  
 tambourieren u. s. w. sowie überhaupt in allen in dies Fach ein-  
 schlagenden Artikeln mit pünctlicher und reeller Bedienung.  
 Güte Nachfrage wird entgegengenommen Gaisstraße Nr. 26,  
 3. Etage.

**Kaffeebreter**  
 so wie alle Blech- und Metallgegenstände werden dauer-  
 haft, elegant und billig in kürzester Zeit lackirt und bronziert.  
 Gegenstände, welche bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonn-  
 abend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.  
 Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls im Lad- und  
 Selsarbengeschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

**Firmen-Schreiberei**  
 von  
**Julius Schneider,**  
 vormals Carl Schneider, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch  
 das Dtd. 10 %) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Reichhaus**  
 werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und  
 verschwiegen besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und  
**Rheumatismen** aller Art, als gegen Ge-  
 sicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
 Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Nierenschmerzen,  
 Rücken- und Lendenschmerz u. c.  
 Ganze Packete zu 8 Ngr. — Salbe Packete zu  
 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeug-  
 nissen allein echt bei

**Theodor Pfitzmann,** Neumarkt u. Schillerstraße. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

**NB. Man achte auf Namenszug und Siegel.**

Von meiner berühmten  
**Ricinusöl-Pomade**

à Büchse 5 u. 10 %, bezgl. Toilettenseifen à Stück  
 2 1/2 u. 5 % haben nur nachverzeichnete Herren den allei-  
 nigen Verkauf für Leipzig:

Herr **E. W. Wori** (früher Heisinger) im Mauricianum,  
 = Coiffeur **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.  
 Pirna. **Robert Süsmilch.**

**Kiefernadel = (Baldwoll-) Extract**  
 aus der **Lairig'schen Baldwollfabrik** zu **Nemba**  
 empfiehlt sich in größeren und kleineren Flaschen sowie in Büchsen  
 und steht mit Gebrauchsanweisungen zur Selbstbereitung der  
 Kiefernadelbäder gern zu Diensten.

**J. G. Apitzsch,**  
 Petersstraße Nr. 28.

**Arthur Dunn's Shaving soap,**  
 echt engl. braune Rasirseife in Stangenform  
 1 Stück 6 Monate ausreichend à 12 1/2 %.

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

**Med. Dr. BORCHARDT's Kräuter-Seife**



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints  
 und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie  
 mit grosser Ersparlichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet  
 — in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

**Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade**

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und  
 eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;  
 — in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. —

**Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta**



in 1/4 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr.  
 Das billigste, bequemste und zuverlässigste Er-  
 haltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und  
 des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der  
 ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

**Apotheker Sperati's Italienische Honigseife**

als ein mildes wirksames tägliches Wasch-  
 mittel selbst für die zarteste Haut von Damen  
 und Kindern angelegentlichst empfohlen;  
 in Originalpäckchen zu 2 1/2 u. 5 Ngr.

**Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,**

aus einer Abkochung der besten  
 Chinarinde mit balsamischen Oelen,  
 zur Conservirung und Verschönerung  
 der Haare; (à 10 Ngr.)

**Dr. Hartung's Kräuter-Pomade,**

aus anregenden, nahrhaften Säften und  
 Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Bele-  
 bung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Echtheit für **Leipzig** zu  
 den Original-Preisen vorräthig bei  
**Mantel & Riedel, Markt.**

**Zur allgemeinen Beachtung!**

Am **Haften** und **Mäuse**, selbst wenn solche noch so massen-  
 haft vorhanden, **sofort** spurlos zu vertilgen, offerire ich meine  
 „giftfreien“ Präparate in Schachteln zum Preise von 15 %, welche  
 den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pöbelereien  
 jetzt nunmehr „für immer“ endlich ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,** Artanist und Chemiker in **Reichelsmünd**  
 bei **Danzig.**  
**General-Debit** für Sachsen bei den Herren **Illgen & Fort** in **Leipzig, Gaisstraße 25.** **Der Obige.**

Die Herren **Olazow & Gayerin** in **Petersburg**  
 unterhalten ein **Haupt-Depot** für Sachsen von **echt**  
**kauk. Insectenpulver**, frische kräftige Waare von **Sara-**  
**tow**, in versiegelten Kapseln mit 2, 1 und 1 1/2 Loth, deren Preis  
 einzeln à 4, 2 1/2 und 1 1/4 %, jede mit genauer Gebrauchsan-  
 weisung, in Partien und nach dem **Thaler** frachtfrei mit 25 %  
 Rabatt, in **Leipzig** bei **F. Metlau**, **Promenadenstraße Nr. 9,**  
**Heilmanns Haus.**

**Illuminations-Laternen u.**

en gros & en detail — Wiederverkäufern bei entsprechendem Ra-  
 batt empfiehlt die Fabrik von  
**Leipzig. Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1.**



Im Namen der Menschlichkeit verbreitet diese Nachricht: sie wird einen unberechenbaren Nutzen zur Folge haben. Dr. Koole.

# Weisse Gesundheits-Senskörner von Didier.



## 37 Jahre

eines immer wachsenden Erfolges beweisen die wunderbaren medicinischen Wirkungen von Didier's weissen Gesundheits-Senskörnern. Mehr als 200,000 glaubwürdig nachgewiesene Curen belehren uns zur Genüge über die allgemeine Verbreitung, die dieses unvergleichliche Medicament, welches der berühmte Dr. Koole mit gebührendem Namen „ein geheiligtes Mittel“, eine süsse Himmelsgabe nennt, im Volk gefunden hat. Keine Cur ist so einfach, so sicher, so billig: 3 bis 4 Ril. reichen hin zu einer gründlichen Heilung von Magenentzündungen, Magenkrämpfen, Verdauungsschwächen, Unterleibsbeschwerden, der rothen Ruhr, dem Durchfall, der Schlaflosigkeit, Leberkrankheiten, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Ausschlägen, Bleichsucht, Sicht, Flechten, hartnäckigen, anhaltenden Verstopfungen, Asthma, Katarren, Schwermüthigkeit, Blähungen, Schleimkrankheiten, allen durch die Reize des Alters oder Mannbarkeit hervorgerufenen Krankheiten, allen krankhaften Fehlern im Blut und Gemüth u., Beschwerden gegen welche die Senskörner täglich von den größten ärztlichen Berühmtheiten vorgegeschrieben und empfohlen werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau u. Pidoux**, Professoren an der Ecole de médecine in Paris. In ihrer gelehrten Abhandlung über die Heilkunde und die **Matière médicale** drücken sich die Herren Trousseau und Pidoux, Professoren an der Ecole de médecine, in folgenden Worten aus:

Eigene Erfahrungen gestatten uns nicht, daran zu zweifeln, daß die blutreinigende Wirkung des weissen Senskörners eine außerordentliche ist; Hautkrankheiten, langwieriger Rheumatismus, welche nichts bessern konnte, sind durch den Gebrauch derselben vollständig geheilt; wenn auch manche schnell- und starkwirkende Abführungsmittel auf die Gedärme einen lebhaften Reiz ausüben, so heilen sie doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismus. Wir verweisen die Aufmerksamkeit aller Aerzte auf dieses noch wenig bekannte und deshalb noch nicht genug geschätzte Mittel. (Dieser Ruf wurde von den meisten Aerzten vernommen, die jetzt das weisse Senskörner ihren Patienten verschreiben oder selber davon Gebrauch machen.)

Zeugniß des Herrn Dr. **Heinricke**, an der Pariser Facultät.

Man liest in der „Revue des sciences“ einen interessanten Artikel über die medicinischen Eigenschaften von Didier's weissen Senskörnern. Es ist bekannt, daß dieses Mittel, welches sich gegenwärtig einer allgemeinen Verbreitung erfreut, schon Anfangs unter Begünstigung eines berühmten Arztes und eines edelmüthigen Menschenfreundes, des Dr. Koole und des Herrn Turner, gar bald Eingang in England fand. Später gab sich Herr Didier, der ihm eine schon für unmöglich gehaltene Heilung verdankte, die Mühe, es auch in Frankreich zu verbreiten; von hier gelangte es denn rasch in alle Länder der Welt. Ein Mittel, welches ein solches Glück macht und welches dieses Glück seinen fortwährenden Erfolgen, seinen glänzenden Curen, die sich nach Tausenden zählen lassen, verdankt, solch ein Mittel muß sich offenbar zu einer Höhe aufschwingen, welche weder Einwendungen noch Zweifel antasten können und welche sogar jede Untersuchung unnöthig macht. So lautet in dem Artikel, dessen wir uns wieder erinnern, die durch den Dr. Heinricke, der überdies nur in die Fußstapfen seiner gelehrten Amtsbrüder, der Doctoren Trousseau, Pidoux, Cullerier, Toutain, Castelnau u. s. w. tritt, welche ihm in der wissenschaftlichen Anerkennung der medicinischen Wirksamkeit des weissen Senskörners vorausgingen, öffentlich bekannt gemachte doctrine.

Zeugniß des Herrn Dr. **Toutain**, an der Facultät in Paris.

Der Herr Dr. Toutain benachrichtigt uns im „Moniteur des Hôpitaux“, daß er seit 7 oder 8 Jahren immer sehr gegen das weisse Senskörner eingenommen gewesen sei; das große Ansehen der Herren Professoren Trousseau und Pidoux hatte sein Mißtrauen nicht überwinden können. Da hörte er den Dr. Cullerier, Arzt am Hospital in Lourcine, in einer seiner klinischen Versammlungen über den Verlauf einer langwierigen und hartnäckigen Krankheit sprechen, die, nachdem eine Menge energischer Behandlungen widerstanden, durch das weisse Senskörner durchaus rasch und leicht geheilt worden sei. Ein solches Zeugniß aus dem Munde eines solchen Mannes machte auf Herrn Dr. Toutain einen lebhaften Eindruck; er nahm sich vor, nächstens mit seiner eigenen Erfahrung einen Versuch zu machen, um seine Zweifel aufzuklären.

Es dauerte nicht lange, da bot sich ihm eine günstige Gelegenheit dar; ein Kranker wurde von heftigen Gliederschmerzen gequält, von hämorrhoidischem Fluß erschöpft und dadurch in einen der Auszehrung (dem Marasmus, der Darrsucht) ähnlichen Zustand gebracht; die energischsten und verschiedensten Arzneien hatten nur dazu beigetragen, seine Erschöpfung zu erhöhen, ohne seine Leiden nur in etwas zu vermindern. Dr. Toutain beistete sich, das weisse Senskörner anzuwenden. Sofort ließen die Schmerzen und der hämorrhoidische Fluß nach; bald hörten sie ganz auf; die Kräfte kehrten zurück; die Haut erhielt ihre natürlichen Farben wieder; nach Verlauf von sechs Monaten war die Krankheit, die so viel Leiden und Schmerzen verursacht hatte, bis auf einige seltene und leichte Beschwerden verschwunden.

Ein so merkwürdiger Erfolg war der Anfang vieler anderer; die glänzendsten und ganz unerwartete Curen machte er bei der Behandlung von Hautkrankheiten, Rheumatismus, verdorbenen Säften, die den Schleier, welcher dem Dr. Toutain die erstaunlichen medicinischen Wirkungen des weissen Senskörners verhüllte, ihm vollkommen von den Augen nahmen.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Leipzig und die Umgegend ist in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße**, in Dresden bei Herrn **J. Schönert**.

**Damen- u. Herren-Koffer, Reisetaschen, Bahn- u. Geldtaschen, Plaidriemen, Gutschachteln, Schirmfutterale u.**  
empfehlen billigst  
L. Böttner, Neumarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

**Sommer-Schlipse für Herren und Damen**  
von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an empfiehlt C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

**Tapeten und Rouleaux** in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**

### Seife.

Feinste russ. Wachsseife 6  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ ,  
feinste Kern-Talgseife 7  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ ,  
beste Talgseife 8  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ , 2 Riegel 7 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
Danzseife à  $\mathcal{L}$  3 und 4  $\mathcal{M}$ , Scheuerseife à  $\mathcal{L}$  24  $\mathcal{S}$ ,  
beste Soda 5  $\mathcal{L}$  5 1/2  $\mathcal{M}$ , ff. Weizenstärke 5  $\mathcal{L}$  12 1/2  $\mathcal{M}$ .  
bei 1/8 Centner billiger empfiehlt  
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.

### Geflochtene Drahtglocken,

rund u. oval, zu Speisen, Unterleger von Draht zum Wärmen von Kaffee- und Tafel-Services u. empfiehlt in div. Größen  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine halbwollene Kleiderstoffe wieder in großer Auswahl, verschiedene Camlote, Cassinette und Kester werden billig verkauft Brühl 7, 2. Et.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 172.]

20. Juni 1864.

## Bekanntmachung.

In den Monaten April und Mai d. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen ausgesprochen gewesen. — Leipzig, am 15. Juni 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Act.

1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes Kehren	35.
2) Versperrung, Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs &c.	19.
3) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	34.
4) Ordnungswidriges Stehenlassen von Wagen, Karren, Kisten	69.
5) Unbefugtes Standmachen	2.
6) Contraventionen in Betreff des Reitens und Fahrens in den Straßen der Stadt und deren Umgebung	25.
7) Unterlassene Versteuerung von Hunden so wie Herumlaffenlassen derselben ohne Beißkörbe	47.
8) Feuerpolizeiliche Contraventionen	17.
9) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	8.
10) Ueberschreitung der Tanzmusikerlaubnis	16.
11) Gesehwidrige Verzögerung der Taufe neugeborner Kinder	4.
12) Beschädigung der Promenaden-Anlagen	33.
13) Feilhalten mit zu leichter Butter	22.
14) Hinterziehung des Standgeldes	2.
15) Sabbathstörung	4.
16) Einfangen von hier heimischen Singvögeln während der Schon- und Hegezeit	2.
17) Verkauf zu leichtem Brodes	4.
18) Maß- und Gewichts-Contraventionen	8.
19) Hinterziehung des Dammgeldes	2.
20) Hinterrziehung der Militairpflicht	1.
21) Vermittelung von Mobiliarbrandversicherungen durch dazu nicht verpflichtete Agenten	1.
22) Unterlassenes Kaupen der Bäume	38.
23) Abfahren von Stalldünger bei Tageszeit	43.
24) Baucontraventionen	6.
25) Arbeitseinstellung der Gewerbsgehülften ohne vorherige Kündigung	6.
26) Unbefugter Gewerbebetrieb	4.
27) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	18.
Summa 470.	

### Ledermanschetten und Gürtel

in neuen Muster empfiehlt zu billigen Preisen  
Wilh. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die als praktisch anerkannten und beliebten

### Butterkühler von J. A. Schanz in Dresden

empfang in Commission und verkauft schon von 10 Mgr. an  
Oskar Jahn, Neumarkt Nr. 6.

### Bettfedern-Verkauf.

Dampf-Febern-Reinigungs-Anstalt von Schreners Nachfolger, Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen, vis à vis der Kirche (Herrn Löwe's Restauration), empfiehlt sich hiermit bestens.

### Verkauf eines Weinberggrundstücks bei Naumburg a/Saale.

Wegen erfolgtem Ableben der Besitzerin soll das 5 Minuten von Naumburg reizend gelegene Wiegand'sche Weinberggrundstück aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe ist in ganz gutem Zustande, es enthält ca. 18000 Weinstöcke, über 300 Obstbäume, ca. 300 Stachel- und Johannisbeerbüsche, ein gut angelegtes Spargel- nebst Mistbeeten, es sind ferner außer den im Haushalt verbrauchten Gemüsen im vorigen Jahre noch 120 Berl. Scheffel Kartoffeln gebaut worden.

Das in der Mitte des Grundstücks stehende Haus enthält vier heizbare Stuben, 1 Salon, Küche und Keller und der vor dem Hause gelegene große mit blühenden Gesträuchen umgebene Grasplatz ist mit Blumenbeeten geschmückt.

Ferner ist ein guter Brunnen und eine Regalbahn da und das Ganze ist außer dem rund um das Grundstück führenden staublosen Fahrwege, welcher theilweise zum Grundstück gehört, mit einer dichten 1 1/2 Ellen breiten Hecke umgeben.

Nähere Bedingungen sind zu erfahren bei

### Oskar Arends,

Vormund der Wiegand'schen Erben.

Ein noch ziemlich neuer, gut gehaltener Wiener Flügel ist billig zu verkaufen durch Quasdorf im Conservatorium.

Ein zu Möckern an der Chaussee sowie auch der Dorfstraße gelegenes Haus, Garten- und Feldgrundstück, zur Oekonomie wie zu Fabrikzwecken geeignet (die Gärten geben 7 Baustellen mit je 25—34 Ellen Straßenfront und ca. 55 Ellen Tiefe) ist zu verkaufen durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu verkaufen sind in der West-Vorstadt zwei schöne Häuser mit Garten à 10000 und 11000 Thlr., sowie eins in Connewitz, worin Materialwaarenhandel betrieben wird, à 2700 Thlr. mit wenig Anzahlung durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Ein Destillations-Geschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Auskunft darüber erteilt Herr Bäckermeister Graßhof, Rosßplatz, goldene Brezel Nr. 9, früh bis 10, Nachmittags 4—6 Uhr.

Zu verkaufen ist eine schöne französische Stuhuhfleine Fleischergasse Nr. 15, 1 1/2 Treppe rechts.

1 Partie Regale und Ladentische wird verkauft  
Nicolaistraße Nr. 25 im Gewölbe.

Comptoirpulte, Ladentische, Regale, gr. Bücherregale, eis. Geldcassen, Comptoirsessel, Comptoirsophas und andere Geschäftsmöbel &c. verk. Reichstr. 36.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter, doch in ganz gutem Zustand befindlicher Schreibtisch, passend für Juristen oder auch Comptoire, Centralstraße Nr. 9 parterre.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleidersecretair, ein Spiegel mit Schränkchen und Rohrstühle  
neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Verschiedene Möbel und Wirthschaftsgegenstände, so wie auch Betten sind weggugshalber zu verkaufen Brühl, Leinwandhalle im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen. 1 Secretair, 6 Mahagonistühle, 1 Mahagoni-Sopha, 2 runde Tische, 3 Matragen mit Keilkissen, 1 Spiegel, Nähtisch, div. Bilder, 2 Blumenvasen, Fischalocken u. diverse Gegenstände wegen Wegzugs schnell zu verkaufen  
große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.



## Zum Johannisfeste

empfeht eine reiche Auswahl blühender Pflanzen, so wie div. Kränze und Guirlanden von den theuersten bis zu den geringsten Bestellungen werden gut und billig besorgt. die Handelsgärtnerei von **Eduard Arnold** am neuen Friedhof.

# Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun schon einige zwanzig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten Lager:

Herr **Louis Apitzsch**  
 - **Robert Böhme**  
 Herren **Cunit & Lodde**  
 Herr **Karl Koermes**  
 - **J. A. Lehmann**  
 - **Wilh. Wiesing**  
 - **Louis Zschinschky** } in Leipzig.

Herr **C. Reiche** in Chemnitz,  
 - **Rudolph Irmisch** in  
 - **Ferdinand Schwerdtfeger** Eilenburg,  
 - **F. W. Irmisch** in Grimma,  
 - **Moritz Haase** in Pegau,  
 - **Franz Junge** in Plauen,  
 - **J. G. Naumann** in Altenburg.

Die Weinessig-Fabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a. d. U.

**Meubels, Spiegel und Polsterwaaren** in gr. Auswahl werden billigt verkauft Reichstraße Nr. 36. R. Barth.

**Meubels, Sophas, Tische, Stühle, gr. u. kl. Kleiderschr.** verkauft **Meubel-Niederlage** Kupfergäßchen.

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sophas und Rohrstühle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zwei neue gepolsterte **Lehnstühle** sind sehr billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 Bettstelle, noch neu, 1 Blumenstellage, 1 kleiner Spaten und 1 Hade, Gartenhütchen, Preußergäßchen 1, 2 Tr.

**Federbetten, Bettfedern** und diverse Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Vogelbauer, 1 großer Hechbauer mit Bägeln, 1 Etagenbauer in Form eines Thurms Petersstr. 33, 1 Tr.

Es sind 5 Stück **Doppelfenster** und zwar 2 Stück 85/43", 2 Stück 84/40 1/2", 1 Stück 82 3/4/74" sehr billig zu verkaufen bei

**H. Dörge, Petersstraße Nr. 3, I.**

Eine große **Hundehütte** ist Windmühlenstraße Nr. 30 zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein vierrädriger Handleiterwagen, passend für einen Dehler, Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein dreijähriger eingefahrener **Ziegenbock** nebst Wagen und Geschirr Kanstädter Steinweg Nr. 55 bei Schröter.

Zu verkaufen steht eine schönblühende große **Anklopta** hohe Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen links.

Eine **Partie trockene Ahorn-Hofen** liegen zu verkaufen, wo? sagt die Gastwirthin Vogt, hohe Lilie Neumarkt.



Im Garten zu Altschönfeld Nr. 86 steht ein Schneeflockenstrauch,

**Chinanthus Virginia,** jetzt in schönster Blüthe.

### Für die Gartenbesitzer Leipzigs!

Schönen rothen Gartensand pr. Fuder 1  $\text{sp}$  5  $\text{r}$  liefert an Ort und Stelle das Rittergut Stötteritz ob. Theils. Bestellungen werden angenommen bei **F. Adolph Schumann, Petersstraße 43.**

### Kaffee, stets frisch gebrannt,

à 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Ngr. pr. Pfd. und ungebrannt 9 - 12 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

**Julius Rinneberg, Petersstraße 41.**

## Chocoladen

von **Jordan & Timaeus** in verschiedenen Qualitäten empfiehlt **A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

Eine kleine **Partie span. Weine, Malaga-Sect** per  $\frac{2}{3}$  Caraffe } à 27 Ngr.  
**Xeres (Sherry) p. Madeiraflasche** incl. Glas,  
 sind zu verkaufen beauftragt **Göhring & Böhme, Tuchhalle.**

## Supf. Provencer-Öel

in Flaschen und ausgewogen empfiehlt **A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

## Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 u. 5  $\text{z}$ , sowie feinere Sorten und echte **Savanna** in stets guter, abgelagerter Qualität empfiehlt

**Robert Böhme, Ritterstraße,** gegenüber der Restauration des Herrn Schap.

## Noth- u. Weißweine à Fl. 7 1/2 Ngr.,

**Speisewein** à Fl. 3 und 4  $\text{r}$  bei **Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg.**

**Hamburger Rauchfleisch, frischgekochten Schinken** empfiehlt **F. B. Pappusch, Dörrienstraße.**

**Neue Matjes-Häringe** Stück 6, 7 u. 8  $\text{z}$  empfiehlt **F. B. Pappusch.**

## Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen. Die Qualität ist gut, nicht theuer. In Schoden und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Milch** von der Kuh weg, warm, kommt früh u. Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, heute **Buttermilch Halle'sche Straße Nr. 3.**

Bei bevorstehendem **Logiswechsel** empfiehlt sich im Einkauf von

## Meubles u. Wirthschaftssachen, Federbetten,

**Kleidern, Uhren** etc. und zahlt bestmögliche Preise **Friedrich Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird 1 **eiserner Kessel** ca. 3 Ellen Durchmesser, wenn auch defect.

Näheres beim **Polier Hrn. Adermann, Peterssteinweg Nr. 50.**

1 franz. **Schaukelwiege, 1 Badewanne** wird zu kaufen gesucht durch **Hrn. Barth, Meubelh. Reichstraße Nr. 36.**

**Gebrauchte Packleinwand** wird gekauft **Bühnen 21.**

## Alte Dachziegel

werden zu kaufen gesucht. Das Nähere unter **W. H. 18.** mit Preis in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Anlage für ein kleines Capital von **4000 Thaler**

auf Grundwerth mit solider technischer Anlage im Werth von ca. 10,000 Thlr. zur ersten Hypothek gegen 5% Zinsen.

Offerten unter **W. No. 10.** werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**2000 Thlr.** werden zum 1. October auf gute sichere erste Hypothek gesucht. Adressen bittet man unter **H. M. H. 9** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Rechtscandidat** wünscht auf die Prüfungen für die juristische Praxis vorbereitet zu werden. Bezügl. **Adr. sub F. W.** in der Expedition dieses Blattes.

## Sechs tüchtige Schriftsetzer

finden dauernde und lohnende Condition in **C. E. Elberts Buchdruckerei.**

Einen **Mechaniker**, auf seine Dreherei geübt, sucht die Nähmaschinenfabrik von **Hrn. Mansfeld, Grenzgasse Nr. 22.**

Ein **Steinschleifer** wird zum baldigen Antritt gesucht von **F. W. Garbrecht.**



Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei  
**Carl Sartig, Schillerstraße Nr. 3.**

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher. Näheres Reichsstraße im Wartezimmer.

Gesucht wird ein Laufbursche zum 1. Juli im Geschäft bei  
**Heinrich Fischer, Grimma'sche Straße 24.**

## Geübte Weisnäherinnen

finden bei gutem Lohn fortwährend Beschäftigung.  
**Eduard Matthes, Ritterstraße 26, I.**

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht  
Reudnitz, Seitengasse Nr. 105 parterre links.

Geübte Filetstrickerinnen finden dauernde Beschäftigung  
**Salustraße 1, 3 Treppen links.**

Gesucht wird eine Kellnerin, welche als solche schon conditionirte, Bayr. Keller, Petersstraße Nr. 18.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige, praktische Hausmamsell, welche der Wäsche und der feinen Küche vorstehen kann und mit der Nadel umzugehen weiß.  
Zu erfragen Weststraße 23, II. links.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches kochen kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, um mit nach Italien zu gehen. Antritt Anfang August, Engagement für einige Jahre. Conditionen zu erfahren  
**Reiper Straße Nr. 36, 2. Etage.**

Ein Mädchen wird gesucht zur häuslichen Arbeit zum 1. Juli  
**Brühl Nr. 41, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein freundliches Mädchen, das mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, Lohn 24  $\text{fl}$ . Zu erfragen  
**Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit  
**Frankfurter Straße 73. Fr. Frid.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen bei einer einzelnen älteren Dame. Zu erfragen  
**Halle'sche Straße 8 bei J. C. Richter.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden  
**Weststraße Nr. 17 a parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes. Zu erfragen  
**Nürnbergstraße (nahe der Sternwartenstraße) Tischlermeister Krügers Haus 3 Treppen links. Nachmittags zwischen 1 und 6 Uhr zu melden.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches waschen kann,  
**Quierstraße Nr. 5 zweite Etage.**

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen von ein Paar einzelnen Damen. Mit Buch zu melden  
**Place de repos Nr. 5, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges Mädchen für Alles  
**Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.**

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht  
**Hospitalstraße Nr. 23 parterre.**

Gesucht wird sofort auf einige Wochen zur Aufwartung für den ganzen Tag ein ordentliches Mädchen, welche auch über Nacht im Hause bleiben muß,  
**Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 151, 2. Etage.**

Eine Aufwärterin wird für die Frühstunden gesucht  
**lange Straße 7 parterre rechts.**

Ein Kaufmann in mittlern Jahren, welcher in verschiedenen Branchen arbeitet, 5 Jahre größere Mühlenwerke selbstständig leitete, so wie den Ein- und Verkauf pp. besorgte, wünscht Umstände halber ein anderes Placement, auch würde sich derselbe der praktischen Führung mit unterziehen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Offerte an  
**R. W. Wilberg, Pouch b. Bitterfeld.**

Eine **Bonne**, Deutsche, aber des Französischen mächtig, welche mehrere Jahre in einer Familie zur größten Zufriedenheit derselben thätig war, wünscht sich anderweit zu placiren.  
Gefällige Offerten bittet man unter  
**R. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Eine streng solide Dame, nicht von hier, welche die vollkommenste Fähigkeit besitzt, eine noble Haushaltung zu führen, sucht baldigst Stellung; auch wird sie gern als Pflegerin zu einem älteren Herrn oder Dame gehen. Ganz vorzügliche Zeugnisse stehen ihr zur Seite.  
Näheres erteilt  
**Poststraße Nr. 8, 1. Etage.**

Ein junges gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
Näheres  
**Hospitalstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.**

Ein junges Mädchen, geb. aus Dresden, welches ziemlich geläufig gut französisch und englisch spricht, sowie beide Sprachen richtig zu schreiben versteht, auch längere Zeit mit auf Reisen war, außerdem sich aber als ein sittenreines und gebildetes, in den meisten feineren weiblichen Arbeiten bewandertes und zu allen leichtesten wirthschaftlichen Verrichtungen gewöhntes Mädchen ausweisen kann, sucht eine Stelle hieselbst als **Bonne** u.  
Näheres wird gütigst erteilt: **Elisenstraße Nr. 13b im Hofe parterre links beim Herrn Bureaudiener Werner.**

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Wirthschafterin, da die sich schon in einigen großen Häusern bewegte und in der feinen Küche und Wäsche gründlich erfahren ist, auch würde sie einem Haushalte selbstständig vorstehen können. Gefäll. Offerten beliebe man in der Expedition b. Bl. unter M. U. 100. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, das das Schneidern erlernt hat, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen  
**Neumarkt 15 im Gew.**

Zwei junge anständige Mädchen, Schwestern, die in allen weiblichen Arbeiten, sowie im Schneidern und Platten bewandert sind, suchen bis zum 1. Juli Stelle, auch kann es auswärts sein. Zu erfragen  
**Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen bei der Herrschaft  
**Emilienstraße Nr. 2, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft  
**Emilienstraße Nr. 8 parterre rechts.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles.

Berthe Adressen bittet man abzugeben  
**Hainstraße Nr. 25 im Hinterhaus eine Treppe.**

Ein Mädchen, nicht ganz unerfahren in der Küche, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen  
**Thalstraße Nr. 11 Hintergebäude parterre rechts.**

Ein anständiges Mädchen, im Platten, Serviren und allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches gute Zeugnisse besitzt und von ihren früheren Herrschaften gut empfohlen wird, sucht bis 1. oder 15. Juli Stelle als Jungemagd oder für Küche. Berthe Adressen bittet man in der Expedition b. Bl. unter G. H.  $\text{H}$  6. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles.  
**Quierstraße Nr. 17 drei Treppen links.**

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen  
**Poststraße Nr. 8 im Hofe.**

Zu pachten gesucht wird ein kleiner Garten, womöglich in der Nähe der hohen Straße.  
Gef. Offerten unter S. T.  $\text{H}$  40. in der Expedition b. Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Beamten ein Familienlogis 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen mit Preisangabe bittet man unter N. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Michaelis beziehbar wird von anständiger Familie ein Logis von 3—4 Stuben nicht über 3 Treppen hoch und nicht allzu entfernt vom Mittelpunkt der Stadt zu miethen gesucht. Adressen wolle man im Gewölbe des Herrn Stöckling im Halle'schen Gäßchen niederlegen.

Ein Logis von 150 bis 220  $\text{fl}$  wird von einer Beamtenfamilie (3 Personen) Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Hahnemann, Königsplatz 7.**

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet und separirtem Eingang in der Nähe der Bahnhöfe oder Post zum Preise bis 6 Thlr. monatlich wird baldigst zu miethen gesucht.  
Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter  
**Chiffre C. L. niederzulegen.**

Eine zuverlässige Frauensperson, nicht zu jung, sucht p. 1. August bei einem einzelnen älteren Herrn oder Dame Wohnung, woselbst sie leichte Arbeit oder kleine Wirthschaft zu führen mit zu übernehmen wünscht.  
Zu erfragen  
**Elsterstraße Nr. 44 beim Hausmann.**

## Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes helles Gewölbe nebst anstoßender gleichfalls heller Niederlage, in der innern Vorstadt gelegen, ist sofort zu vermieten  
Näheres  
**Karlstraße Nr. 7c, 1. Etage.**

Zu vermieten ist ein Gewölbe am Peterssteinweg Nr. 59 für 75 Thlr. p. a. Näheres bei Herrn **Cramer, Eisenwaaren-Geschäft im Gewölbe.**



Ein dreistöckiges **Maschinengebäude**, 35 Ellen lang und 14 Ellen breit, mit Dampfesse und Localitäten zur Aufstellung einer Dampfmaschine, am besten geeignet zur **Spinnerei** oder **Weberei**, in unmittelbarer Nähe des Wassers gelegen, ist in einer industriellen mittelgroßen Stadt Thüringens zu vermieten oder auch zu verkaufen. Franco-Briefe unter Chiffre O. C. 13. befördert die Expedition dieses Blattes.

Sehr geräumige, in einem Hinterhause der Königsstraße gelegene Parterrelocalitäten, welche sich vorzüglich für Geschäftsleute eignen, auch nach Wunsch eingerichtet werden sollen, sind von Michaelis d. J. ab resp. schon früher zu vermieten durch

Adv. **Julius Tieg**,  
Hainstraße 32.

Ein in der kleinen Funkenburg allhier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre und 3 Etagen (7 heizbare Zimmer), ist von Michaelis d. J. an im Ganzen billig zu vermieten. Dasselbe ist für eine größere Familie praktisch eingerichtet, hat geräumige freundliche Zimmer, Aussicht nach dem Garten, ist gut gehalten, und würde sich besonders für Lehrer, welche Pensionäre haben, Beamtete u. eignen. Näheres beim Besitzer.

## Wohnungen

hat zu vermieten in Auftrag das Localcomptoir Reichstraße 48 zu Joh. und Mich. und zwar: Rudolph-, Gustav-Adolph-, Zeiger-, West-, Hospital-, Wald-, Kohlen-, lange, Lauchaer, Quers-, Alexander- und Promenadenstraße von 130 bis 350 Thlr., und

## Gewölbe:

Brühl, Neumarkt, am Kopfplatz, Reichstraße und Magazingasse im Preise von 200 bis 600 Thlr. E. Graff, Reichstraße 48.

## In Lurgensteins Garten

sind folgende noch in der Restauration begriffene Localitäten:

- eine **grosse herrschaftliche Etage** von 12 Zimmern sammt Zubehör (ganz oder getheilt) nebst **Garten**,
- eine **zweite Etage** von fünf Piecen sammt Zubehör,
- eine **zweite Etage** von sechs Piecen sammt Zubehör,
- ein **Parterre** von fünf Piecen sammt Zubehör zu vermieten. Etwaige Wünsche der Reflectanten bei Vollendung der Herstellung sollen thunlichst berücksichtigt werden.

Dr. **Roux**, Brühl 65.

**Zu vermieten** ist zu Johannis eine 3. Etage für 116  $\text{fl}$ . Näheres Sophienstraße Nr. 16 am bayerischen Bahnhof.

Drei kleine Logis sind vom 1. Juli an zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 21.

**Zu vermieten** ist von Johannis ab eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Stuben, einer Kammer, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gärtchen, Hospitalstraße Nr. 7. Zu erfragen beim Besitzer.

**Zu vermieten** an stille Leute für Michaelis d. J. ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör und Garten Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

## Vermiethung.

Eine 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, auch Garten, ist Michaelis zu überlassen. Preis 130 Thlr. Näheres Weststraße 23, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** sind zwei Familien-Logis Eutrichsch Nr. 79c bei E. Hoppe.

Eine herrschaftliche 2. Etage in der Nähe des Rosenthal's und mit Aussicht auf dasselbe, sofort oder später beziehbar, ist für 350 Thlr. jährlich zu vermieten durch

Adv. **Zinkeisen**,  
Nicolaisstraße Nr. 46.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage mit Garten 220 Thlr. am Theater, eine höchst elegante 1. Etage 260 Thlr. (6 Stuben u.) nahe am Bezirksgericht, eine 1. Etage mit Garten 260 Thlr. (6 Stuben, Salon u.) Weststraße. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre**.

**Zu vermieten** ist zu Johanni an Leute ohne Kinder eine freundliche Familienwohnung H. Fleischergasse 18, 3 Tr.

**Zu Johannis** beziehbar: eine 1. Etage 80  $\text{fl}$  nahe am Schlosse und eine 4. Etage 60  $\text{fl}$  am Schützenhaus sind zu vermieten durch das **Localcomptoir Hainstraße 21**.

**Zu vermieten** ist sofort oder Michaelis eine höchst freundlich gelegene, aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör bestehende Etage. Näheres Windmühlenstr. 30 bei Gebr. Spillner.

Eine herrschaftliche 1. Etage mit Balcon 500  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen, eine 2. Etage mit Veranda 380  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt und eine 1. Etage 620  $\text{fl}$ , auch mit Garten, westliche Vorstadt, sind Michaelis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre**.

## Vermiethungs = Anzeige.

Zwei heizbare Stuben nebst Cabinet und Zubehör in sehr freundlicher Lage sind sofort oder zum 1. Juli zu vermieten und sogleich zu beziehen. Ferner ein Sommerlogis, bestehend aus zwei Stuben mit Zubehör, meublirt, auf Verlangen auch Betten, in Altenburg an der Saale, in nächster Nähe von Schulpforta und Bad Kösen. Das Nähere ertheilt

**H. Eisentraut**, Raumburg a/S.

**Logis-Vermiethung.** Eine Stube mit Schlafzimmer und freier Aussicht auf die Promenade ist an einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubel sofort oder später zu vermieten Hotel de Sage 3. Etage daselbst.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer (Bett mit Stahlfeder-Matratze) vom 1. Juli an pr. Monat 3 1/2  $\text{fl}$  Wiesenstraße 23 parterre.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafstube Alexanderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu vermieten**, sogleich zu beziehen, ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett, mit Hausschlüssel, nahe der Promenade, an einen ledigen Herrn im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen oder 2 Herren gegenüber der Turnhalle, Nürnberg. Str. 497 B, 3. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist den 1. Juli eine kleine meublirte Stube mit sehr schöner Aussicht kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** sofort oder später eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel Kopfplatz Nr. 9, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 4, Seitengeb. 3. Et. rechts.

**Zu vermieten** ein nettes meublirtes Zimmer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten** eine freundliche meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles sofort zu beziehen H. Fleischerg. 18, 3 Tr.

**Zu vermieten** sind billig zwei meublirte Stuben Nicolaisstraße 45 Treppe B, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubel zum 1. Juli Brühl Nr. 6, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Kofen und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße Nr. 72 zwei Treppen.

**Zu vermieten** ist ein hübsch meublirtes freundliches Stübchen mit Hausschlüssel Erdmannstraße 8, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 Zimmer nebst Schlafcabinet in erster Etage, Aussicht Promenade, separater Eingang und Hausschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort oder später einige elegante Garçonlogis mit oder ohne Meubles, die Aussicht ist prachtvoll und kann ein sehr schöner Garten mit benutzt werden. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Herrn Stephan, Ranstädter Steinweg und Leibnizstraßen-Ecke Nr. 55.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage links.

**Zu vermieten** sind zum 1. Juli 2 gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht an anständige Herrn Thalstraße 9, 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** sind 2 sehr anständige Zimmer ohne Meubel, als Garçonlogis. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5a, 1 Treppe.

### Ein feines Garçonlogis

für 2 Herren mit großem geräumigen Schlafzimmer ist pr. 1. Juli zu vermieten neue Straße Nr. 7, II.

Ein gut meublirtes Zimmer, sehr freundliche Aussicht, ist sofort oder 1. Juli zu vermieten

Brühl, Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage.

Eine freundlichst meublirte Wohn- und Schlafstube, für 1 oder 2 Herren passend, kann sofort oder später vermietet werden H. Fleischergasse Nr. 5, III.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist zum 1. Juli oder später zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

2 unmeublirte noble Zimmer mit Schlafstube in der Zeiger Straße sind an einen Garçon sofort zu vermieten durch das **Localcomptoir Hainstraße 21**.

Ein sehr nettes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, das eine mit Aussicht nach der Promenade, sind billig zu vermieten Badhofgasse Nr. 7, Ecke der neuen Straße, 3. Etage.



Vom 1. Juli sind 2 helle meubl. Zimmer mit separ. Eingang und Hausschlüssel zusammen oder einzeln zu vermieten kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube u. Stubenkammer als Schlafstelle ausmeubliert für Herrn Reichstraße Nr. 21, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Peterstr. 43, 3 Tr. C. Schulze.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten in der Thalstr. Nr. 2. im Seitengebäude 1 Treppe links, in der Nähe vom Bayrischen Bahnhof.

Zwei Schlafstellen für ordentliche solide Herren sind offen Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstr. 10 im Hofe 1 Tr. bei Ernst Konniger.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Magazingasse 13 zwei Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stubenkammer im blauen Hof im Hof 1 Treppe bei Prautzsch.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei auch drei solide Herren Poststraße Nr. 7 Hof rechts eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Colonnadenstraße Nr. 14a drei Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer freundlichen Kammer vorn heraus mit Hausschlüssel Friedrichstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Offen sind 2 gute Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40. S. Behrer.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen quervor.

Ein solider Herr sucht einen Teilnehmer zu einer freundlichen Stube in Schlafstelle Rosplatz Nr. 9, 4 Treppen.

**Gasthof zur goldenen Laute**  
ist ein Abend auf der Regalbahn frei geworden.  
Fr. Messerschmidt.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Übungsstunde.

## BONORAND.

Morgen Dienstag

**Extra-Concert von Fr. Riede,**

verbunden  
mit prachtvoller Illumination  
einige tausend Flammen à la palais Royal.

### Vereins-Brauerei.

Morgen Dienstag grosses Concert,  
**Rosenfest und Brilliant-Feuerwerk.**  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

**Garten der Bierhalle gr. Windmühlenstr. 14,**

Eingang rechts neben dem Holzplatz. Morgen Dienstag Concert von Ernst Siller. Dabei empfehle ich Allerlei.  
NB. Das Lager-, Weiß- und Braunbier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. Es ladet dazu höflichst ein Friedrich Böttcher.

### Leipziger Salon.

Heute Montag

**Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. F. A. Schöne.

**Wiener Saal.**

Heute Montag  
Tanzmusik.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.



Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Gosenthal.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Es laden zu Gänsebraten sowie div. andern warmen und kalten Speisen, einer guten Gose und feinem Ritzener Lagerbier auf Eis ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.

## GOSENTHAL.

Heute Montag starkbesetzt

**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

**COLOSSEUM.**

Heute  
Ballmusik.  
Anf. 7 Uhr. Prager.

## Brandbäckerei.

Heute Montag Erdbeerkuchen mit saurer Sahne, Dotterkuchen, Stachelbeer-, Dresdner Gies-, sowie div. Kaffee- kuchen. — Von 5 Uhr an Speckkuchen.  
Eduard Hentschel.

## Insel Buen Retiro.

Heute Montag ladet zu frischen Fluss-Fischen und großen Stücken ergebenst ein. Lager-, Weiß- und Braunbier ff.  
S. Schwager.

Auch sind meine kleinen und größern Röhne so wie Familien-Sondeln zu haben, welche zur gütigen Benutzung empfiehlt  
L. März, Fischermeister.

## Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Staudens Ruhe.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge od. Lende, Bernesgrüner, Berbstier und Schrötersches Lagerbier sein. S. Bernhardt.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt  
W. Sahn.

## Grüne Schenke

empfiehlt für heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, vorzügliches Bernesgrüner, echt Berbstier und Lagerbier.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.  
M. Menn.

**Krumsdorf's Restauration, Hospitalstraße 13.**

Heute Montag Cotelettes mit Allerlei. Lager-, Weiß- und Braunbier ff.

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stockfisch mit jungen Schoten freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Regalbahn, so wie Dresdner Felsenkellerbier ist famos.



**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Montag den 20. Juni: Ein geadelter Kaufmann. Lustspiel in 5 Acten von Börner.

**Tivoli-Garten.**

Heute Montag

**Extra-Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Zu dem heute bei mir stattfindenden großen Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner wird portionenweise warm gespeist.

**C. A. Stolpe.**

Heute Montag in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen zc. Schulze.

Gasthof zum Helm } Heute Stockfisch mit Schoten. } Cotelettes oder Hühel-  
in Güttrisch. } zunge mit Blumenkohl.

Heute Mittag und Abend empfiehlt Stockfisch mit Schoten, Sraszy à la polonaise nebst einem schönen Glas Lagerbier. Es ladet ergebenst ein G. Kannödorfer, Kunstsch., 2 Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

Mitterstraße 25. Restauration zum Schröter-Bräu Mitterstraße 25.

empfehlte heute Abend Stockfisch mit Schoten.

NB. Das Bier ist ff.

**G. F. Lang.**

Zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ladet für heute Abend ergebenst ein Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, echt Münchener Bier. L. Hellmann, goldenes Weinfäß.

„Deutscher Bier-Tunnel“ (Stadt Wien).

„Ebbauer“ Bier, ganz vorzüglich rein und wohlschmeckend empfiehlt täglich frisch

**Wöbius.****Bildungshalle!**

Von heute an wird eine Sendung von dem wohlbekanntesten Zerbstler Märzbier verzapft.

**F. Wenk, Burgstraße Nr. 27.**Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Seidel.**No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.****Vereins-Brauerei.**Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet (NB. Bier ganz vorzüglich) **E. Poltsch.****Restauration zur Centralhalle.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**Julius Jäger.****Restauration Gerhards Garten.**Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute **Wilh. Esche.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Zänker, Thonberg 54.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.**Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen bei **M. Thieme, fr. Düngefeld.**Papiermühle in Stötteritz. Heute Speckkuchen. **F. Kohl.**Speckkuchen heute Montag Abend 7 Uhr, wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn, Lindenau.**Heute früh Speckkuchen zc., Bier ist extrafein bei **Carl Welnert, Universitätsstraße.**Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen höflichst ein **G. Keil, kl. Fleischergasse.**Heute Speckkuchen! früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 N von 1/2 12 U. an. Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckkuchen bei **F. Grapshof, Bäckersstr., Kopplatz goldne Dreieck.**



## Kleiner Archengarten.

Heute empfiehlt **Speckfuchen** so wie eine reiche Auswahl warmer kalte Speisen, Biere fein, wozu freundlichst einladet **A. Furkert**.

**Speckfuchen** heute Montag von 1/2 9 Uhr warm beim **Bädermeister Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde von einem freimaurerischen **Verloque** ein kleines Instrument von Ducatengold. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Luzgensteins Garten** Nr. 5a parterre im Comptoir.

Verloren gegangen sind ein paar zertrennte lilla Kattun-Aermel mit weißen Sternchen von der Reichstraße bis zur Weststraße. Man bittet mit Dank abzugeben **Reichstraße** Nr. 10, Hof 1 Tr.

## 10 Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde entweder in einer der letzten Theater Vorstellungen oder Sonntag den 5. d. Mts. Abends im Garten des Schützenhauses, von da zurück nach der Bahnhofstraße ein kleiner weißer doppelter Operrgüder! Der Finder erhält gegen Zurückgabe Bahnhofstraße Nr. 10, 3 Treppen obige Belohnung.

Verloren wurden in den letzten Tagen zwei in blaues Papier gewickelte goldene Hemdenknöpfchen.

Gegen Auszahlung des Goldwertes abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Heine**, Thomaskirchhof Nr. 18.

Liegen gelassen ein grünseidener Regenschirm am Sonntag in der Thomaskirche, abzugeben gegen Belohnung **Kanstädter Steinweg** Nr. 12 im Bäderladen.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins werden andurch für

**Dienstag den 21. I. Mts. Abends 7 1/2 Uhr**

in einer im **Odeon** abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Der Zutritt findet nur gegen Vorweis des Mitgliederbuchs statt, der Saal wird um 8 Uhr geschlossen.

Der Ausschuss des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
**F. E. Näser.**

Tagesordnung:

- Mittheilung der von dem königl. Ministerium des Innern und der Justiz betreffs der Statuten ergangenen Verordnung sowie Beschlussfassung über die geforderten Aenderungen;
- Beschluss wegen nochmaliger Genehmigung der ganzen Statuten und der darauf bezüglichen frühern Verhandlungen;
- Beschlussfassung wegen Auftragserteilung für Ausschuss und Directorium, die Statutenangelegenheit endgültig mit dem Ministerium zu ordnen.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung und gesellige Unterhaltung in **Walters Restauration**, Karlsstraße. **Der Vorstand.**

## Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Übung wie gewöhnlich.

**Der Vorstand.**

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Übung. Sopran halb 7. Um pünktlichen allseitigen Besuch wird dringend gebeten.

**OSSIAN.** Heute halb 8 Uhr Extra-Probe und Billetausgabe zu der besprochenen Festlichkeit.

**L. L.** Heute Abend: **Café français.** Vorschläge und Mittheilungen für das **Stiftungsfest**; Festnummer der „**Nachtlampe**“. Auch wegen einiger anderen dringenden Besprechungen ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder nothwendig.

**D. G. Gaschwitz.** Abfahrt 6 1/2 Uhr mit Tagesbillet. Bei ungünstiger Witterung Restauration des Bayerischen Bahnhofes.

(Eingefandt.)

Der Gebrauch von einigen Flaschen

## Brust-Syrup\*)

aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, welchen ich bei meiner Kinder starkem Keuch- und Krampfhusten angewandt, war von außerordentlich hilfreichem Erfolg, und mit Recht ist diese angenehme Flüssigkeit in solchen Fällen zu empfehlen. Frankfurt a. M., im December 1858.

**F. Schödel**, Baumeister.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pfitzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Wer ein ausgezeichnetes Glas

## Landwein

gut und billig trinken will, bemühe sich nach **Liebert** volkthümlich in die Weinstube bei **Madame Sönike**. Ein Weinkenner.

## Eine Bitte.

Der Herr Pfarrer **Stolle** sowie der Herr Caplan **Hoffmann** werden innig gebeten, ihre im echten Geiste des Christenthums belehrenden und von Liebe für Alles durchdrungenen Predigten der Öffentlichkeit zu übergeben. Möchte der Allgütige den Herren zu Ruh und Frommen Aller noch lange Kraft verleihen.  
Stille Verehrer, die Ihnen noch ferne stehen.  
N.

## An die Conferenten.

Lautes Geheimniß, Dein Parfüm riecht stark nach Klatschrose.  
Ein Harmloser.

Montag. Heute Abend um 6 Uhr am Marstall.

G.

Es gratulirt der **Mad. Niefsthal** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifaches Hoch!

die kleine Nichte.

Der **Madame Niefsthal** zu ihrem heutigen Wiegenfeste meine herzlichste Gratulation.

Es gratulirt dem Herrn **Schnurbusch** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Ein dreimal donnerndes Hoch von ganzem Herzen, daß die ganze Thalsstraße zittert.

## Durchplumpse-Verein.

Heute Sitzung in **Kachelbachs Kaffeegarten**.

## Maurer-Gehülfen-Versammlung

Dienstag den 21. Juni a. c. 8 Uhr Abends im Saale des **Hôtel de Saxe**.

Tages-Ordnung:

- 1) Frei-Wahl eines Krankenbesuchers;
  - 2) Vorlesung einiger Protokolle von früheren Versammlungen.
- NB. Der Zutritt ist nur gegen Vorweis des neuen Krankenbuchs gestattet.

**Der Vorstand.**

**Carl Jahn.**

*el 5° ni hpm. em ac 8 ~ 2 jfo. 18.*

Heute Mittag 3 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.  
Leipzig, 18. Juni 1864.

**Ernst Schulze,**  
**Clementine Schulze**  
geb. Köppe.

Heute Abend 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Scholge** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 18. Juni 1864.

**Adalbert Scherpe.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsers geliebten Bruders und Schwagers **Moritz Reichert**, für den reichen Blumenschmuck, für die ehrenvolle Begleitung nach seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank, besonders auch innigsten Dank Herrn Pastor **Lampadius** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

**Die Hinterlassenen.**



Nach vierzehntägigem Krankenlager endete gestern Mittag 12 Uhr mein theurer, geliebter Mann, der Privatmann **Friedrich Reichardt**, im ruhigen Entschlafen sein hochbetagtes Leben.  
Leipzig, 19. Juni 1864.

**Amalie Reichardt geb. Schwäbe,**  
zugleich im Namen der Verwandten.

Mit einem Dpfer nicht zufrieden, forderte der unerbittliche Tod auch noch ein zweites von uns, unsern lieblichen herzlichsten **Meinhold**. Er starb heute Abend 6 Uhr gleichfalls am Scharlachfieber und Mandelbräune im Alter von 2 1/2 Jahren.  
Leipzig, den 18. Juni 1864.

**Gustav Sandwerck,**  
**Julie Sandwerck,**  
geb. **Sombold-Sturz.**

**Todes-Anzeige.**

Heute früh 7 1/4 Uhr starb nach achttägigem Krankenlager meine gute, brave Frau **Auguste geb. Volze**. Freunden und Verwandten bitten um stille Theilnahme  
Leipzig, den 19. Juni 1864.

**Julius Löter** nebst Kindern.

Heute Morgen 11 Uhr nahm Gott unsern lieben **Richard** im Alter von 8 1/2 Monaten wieder zu sich.  
Leipzig, den 19. Juni 1864.

**S. Föste,**  
**Dr. Föste geb. Strauch.**

Für die innige Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Unglücksfall sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.  
**Gustav Vlaser** und Frau.

**Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs**

werden zu der am **Dienstag früh 7 Uhr** stattfindenden Beerdigung des vom Freitag zum Sonnabend verstorbenen Kameraden **Reisbert** eingeladen, wozu um zahlreiche Betheiligung gebeten wird. Die Inhaber der Nummern 1 bis 70 werden zur Fahnenbegleitung hiermit commandirt. Versammlungsort früh 1/27 Uhr Café National.  
**Der Vorstand.**

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

**Angemeldete Fremde.**

- Autenrieth, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
- Arndt, Wirtschaftsinpector a. Posen, Wolfs H. g.
- Aibrecht, Frau Privat. n. Tochter a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
- Alexander, Frau Rent. a. Hamburg, und
- Alexander, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- v. Bismarck-Schönhausen, I. preuß. Ministers
- Präsident Excell. a. Berlin, und
- v. Budowisch, Frau Gutsbes. n. Töchtern a. Petersburg Stadt Nürnberg.
- v. Büneck, Offiz. a. Weisensfeld,
- Birn, Kfm. n. Bruder a. Fürth, und
- v. Bassewiz, Gräfin, Rent. n. Tochter a. Schwerin, Hotel de Baviere.
- Bündiger, Gutspächter a. Pöfberg,
- Broggitter, Kfm. a. Ahrweiler, und
- Born, Privat. a. Stuttgart, Palmbaum.
- Beyer, General, Excell. a. Berlin, und
- Bunta, Fr. a. Hamburg, Stadt Dresden.
- Bonnet, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
- Beck, Kfm. a. Greiz, und
- Bruns, Cassen-Dir. n. Frau a. Zwickau, Stadt Nürnberg
- v. Brunn, Fr. eib., Offiz. n. Gem. a. Altenburg,
- v. Behr, Hofmarschall n. Fam. a. Hannover, u.
- Bauer, Rgtsbes. nebst Familie a. Düsseldorf, Hotel de Prusse
- Buch, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
- Blume, Böttchermstr. a. Berlin, grüner Baum.
- Cloth, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.
- Cramer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Carlsen, Schauspieler n. Fam. a. Greußen, g. Sieb.
- Cole, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
- v. Colln, Privat a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Docwra, Director a. London, Hotel de Baviere.
- Dieren, Frau Privat. n. Kind a. Arensburg, weißer Schwan.
- Delius, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- David, Bildhauer a. Berlin, goldnes Sieb.
- Opstein, Part. n. Fr. a. Worschau, H. de Bav.
- Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Freise, Maler a. Göttingen, Palmbaum.
- Friedensohn, Kfm. a. Berlin, und
- Fichtel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
- Fritsch, Aufseher a. Roda, Wolfs H. garni.
- Frank, Maschinenbauer a. Chemnitz, gr. Baum.
- Guthery, Schauspieler a. Lübeck, goldnes Sieb.
- Großmann, Lehrer a. Chemnitz, und
- Geißler, Maschinenbauer a. Chemnitz, gr. Baum.
- Greville, Fr. Rent. a. London, H. de Pologne.
- Griesen, Kfm. a. Jyväskylä,
- Grieholm, Kfm. a. Borås, und
- Gylden, Prof. a. Helsingfors, Lebe's H. garni.
- Hoffmann, Kfm. a. Wittenberg, Palmbaum.
- v. Putten-Gyopeli, Graf a. Berezany, Hotel de Baviere.
- Hausl, Privat. a. Elmshorn, Stadt Dresden.
- Harniez, Dr., Arzt n. Fam. a. Cassel, Hotel de Pologne.
- Hypweiser, Kfm. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
- Herrmann, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Heincke, Kfm. a. Großenhain, und
- Hoffmann, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
- Hirichberg, Frau Consul a. Danzig, nnd
- Hoffrecht, Privat. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Heinefelder, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
- Jarsch, Kfm. n. Fr. a. Breslau, St. Nürnberg.
- Kind, I. Bau-Inspr. a. Gießen, Hotel de Baviere.
- Kaufmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
- v. Kleudell, Reg. Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
- Karlstein, Bürgermeister a. Merseburg, Hotel de Prusse.
- Küffel Privat. n. Fam. a. Manchester, H. de Prusse.
- v. Kieberth, Rent. n. Tochter a. Basel, H. de Prusse.
- Lähning, Brauer a. Harburg, und
- Laurenzi, Kfm. a. Götin, Wolfs Hotel garni.
- Le Clerc, Zimmermeistersfrau a. Halle, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Lehmann, Ablös.-Commiss. a. Leisnig, R. Hof.
- Lotichins, Kfm. a. Hanau, und
- Lessu, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Lüttringhaus, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
- Lenneberg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Lindig, Techniker a. London, Stadt Nürnberg.
- Müller, Frau Med. Rätthin n. Tochter a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
- v. Rorbin, General Excell. n. Fam. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Nagel, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Neuber, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's H. garni.
- v. d. Osten, Offiz. a. Weisensfeld, H. de Bav.
- Oppe, Techniker a. Chemnitz, Palmbaum.
- Pfeifer, Fabr. n. Frau a. Rumburg,
- v. Pirch, Frau Geh.-Rätthin n. Familie aus München, und
- Parcy, Rittmstr. a. Weisensfeld, H. de Baviere.
- Petry, Mühlbes. a. Weisensfeld, w. Schwan.
- Preydtz, Kfm. n. Frau a. St. Petersburg, Stadt London
- Puttkammer, Landrath a. Woldenburg, St. Nürnberg.
- v. Peters, Frau Privat. a. Lichtenstein, Hotel zum Kronprinz.
- Radle, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Prusse.
- Rinneberg, Maschinenb. a. Chemnitz, gr. Baum.
- Roth, Rent. a. Langenberg, und
- Rosenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Richter, Kfm. a. Burzen, Stadt Berlin.
- Reiz, Kfm. a. Gotha, Stadt Dresden.
- Rosnowski, Hblsm. a. Jesnitz, Lebe's H. garni.
- Reißmann, Fabr., und
- Reißmann, Kfm. a. Reichenbach, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- v. Ramonzy, Frau Rent. n. Gesellschafterin a. Petersburg, St. Nürnberg.
- Schiller, Gouvernements-Secretair n. Frau aus Petersburg,
- Staub, Kfm. a. Starus, und
- Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Glauchau a. Glauchau, Hotel de Baviere.
- Sievers, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Scholinus, Gastw. a. Stettin,
- Starrer, Frau a. Berlin, und
- Sieto, Dr. a. Brüssel, Stadt Dresden.
- Stopanoff, Frau Generalin n. Tochter a. Genf, Lebe's Hotel garni.
- Schierbach, Bibliothekar a. Königsberg, und
- Speck, Adv. a. Döbeln, Stadt London.
- Schock, Kfm. a. Dresden,
- Steinthal, Kfm. a. Berlin, und
- Stöhring, Kfm. a. Isferlobn, Stadt Hamburg.
- Schumann, Kfm. a. Hamburg, und
- v. Soucauton, Baron, Offiz. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Schlömann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Schmidt, Hotelbes. a. Bad Kösen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Sath.-h. Wagenmeister a. Berlin, gr. Baum.
- v. Teeka, Gutsbes. a. Wilna, St. Nürnberg.
- Ulltrogge, Rent. a. Hannover, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Voigt, Kfm. a. Hamburg, H. zum Kronprinz.
- Weltbrecht, Colleg.-Rath n. Frau a. Petersburg, u.
- Waseham, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Walther, Beamter a. Dresden,
- Wudrow, Apotheker a. Frankfurt a/D.,
- v. Wieteheim, Staatsminister a/D., Excell. a. Dresden, und
- Wolf, Def. a. Sauersdorf, Palmbaum.
- Walser, Fabr. a. Peß, Hotel de Pologne.
- Wermuth, Kfm. nebst Frau aus Gotha, Lebe's Hotel garni.
- Werner, Kfm. a. Bennishausen, St. London.
- v. Worouchi, Offiz. n. Tochter a. Petersburg.
- Wehn, Frau Gutsbes. n. Tochter, und
- Wehn, Def. a. Tschel, Stadt Nürnberg.
- Zeuner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers d. 19. Juni Mittag 12 U. 15° R.

**Händels Bad** in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.